

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Kolonien gelesen. Erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Monatsbestellung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Preis abwärts: „Sask. Courier Publ. Co.“, Drawer 505, Regina, Sask., oder spreche in der Office der Leasing-Agenten werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

THE „SASKATCHEWAN COURIER“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 505. Telephone 67.

Organ der Deutschen Saskatchewanens.

4. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 7. December 1910.

No. 7.

Großes Preisanschreiben = Saskatchewan Courier

Wieder veranstaltet die deutsche Zeitung der Provinz Saskatchewan einen Wettkampf. Wir wollen einen gewaltigen Kampf entfachen — einen Kampf, der sich über den ganzen Westen erstreckt — darum geben wir ganz besonders große und wertvolle Preise. Der Wert derselben beläuft sich auf mindestens Ein Tausend Dollars. Das ist etwas ganz außergewöhnliches, etwas, das den Deutschen dieses Landes noch nie geboten worden ist. Dieser Wettkampf stellt unsern leztjährigen Preisbewerb völlig in Schatten und sollte alle unsere Leser und Freunde zu energischer Arbeit anspornen.

Mehr Leser.

Wir veranstalten diesen Wettkampf, weil wir in den nächsten drei Monaten unsere Leserschaft sehr vergrößern — wenn möglich, verdoppeln — wollen. Es gibt noch viele Deutsche im Westen, die den Saskatchewan Courier noch nicht lesen. Der „Courier“ möchte aber ein Gast in jedem deutschen Hause hier werden. Um nun unsere Leser und Freunde zu ermuntern und anzuspornen, uns eifrig in unsern Bemühungen zu helfen, bieten wir ihnen die unten angegebenen großartigen Preise. Jeder kann sich an dem Wettkampf beteiligen und wer sich nur etwas bemüht, verommt reichliche Entschädigung für seine Arbeit.

Wie die Preise zu gewinnen sind.

Für jeden Dollar, der uns eingeschickt wird, berechnen wir 50 Punkte. Es ist einerlei, ob das Geld rückständig ist oder im Voraus bezahlt wird, einerlei ob von alten oder neuen Lesern. Jeder kann auch für so viele Jahre vorausbezahlen, als er will. Man merke sich einfach die Regel, daß jeder Dollar 50 Punkte zählt. Wir haben uns auch entschlossen, für Probeleser zu zahlen. Wer uns Probeleser einschickt, bekommt für jeden Namen 50 Punkte gutgeschrieben, wenn der betreffende Probe-Leser die Zeitung nicht bis Ende Januar abbestellt, von welcher Zeit er als fester Leser gilt. Jedes Abonnement für Europa und die Ver. Staaten wird mit 50 Punkten berechnet.

Wer am Ende des Wettkampfes die meisten Punkte hat, bekommt den ersten Preis, der nächste den zweiten Preis u. s. w.

Wie lange der Wettkampf dauert.

Der Wettkampf beginnt mit dem Letzen dieser Ausgabe und endet am 28. Februar (inklusive) 1911. Man beginnt also sofort und arbeitet fleißig bis Ende Februar. Jede Woche werden die Namen der Höchstehenden im Wettkampf bekannt gemacht. So kann denn jeder sehen, wie der Wettkampf sich auch sich entwirrt, in die Reihe der Ersten zu kommen. Sobald der Kampf vorüber ist, erhalten die glücklichen Sieger die Preise frei zugeschickt.

Die Preise.

- 1. Preis.** Als ersten Preis geben wir eine freie Reise nach der alten Heimat hin und zurück. Die Reise geht von Regina nach einem Hauptpunkt in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn oder Rußland. Das Ticket berechtigt zur 1. Klasse Bahnfahrt in Canada und 2. Kajüte auf dem Dampfer. Wer es vorzieht, kann dafür 2 Tickets nehmen, um Freunde aus der alten Heimat nach hier kommen zu lassen. Die Reise kann zu irgend einer Zeit im Jahr 1911 angetreten werden. So etwas ist sicher noch nicht dagesewen. Wert \$225.
- 2. Preis.** Der zweite Preis ist ein Banplatz in Watrous, nicht weit vom Little Manitou Lake. Der See hat heilkräftiges Wasser und Watrous heißt jetzt schon das Carlsbad Canadas. Ein großartiger Preis. Wert \$150.
- 3. Preis.** Ein \$100-Goun-Belz. Es ist dies kein billiger Belz, sondern wirklich der beste, der in Regina zu bekommen war. Man kann ihn bei C. S. Gordon & Co. besichtigen. Wert \$100.
- 4. Preis.** Ein prächtiges Gramophon. Eine der berühmten herrlichen Victor-Maschinen mit 12 schönen Records. Wirklich etwas Erstklassiges. Maschine kann im Laden von Mason & Kisch, Scarth-Str., Regina, besichtigt werden. Wert \$53.
- 5. Preis.** Ein großes Sideboard (Buffet) aus Eiche. Golden Oak Politur. Mit großem British Plate Spiegel. Colonial-Stil. Verschiedene große und kleine Schrebladen. Ein sehr schönes Möbelstück. Bei John McCarthy, Broad-Str. Wert \$35.
- 6. Preis.** Ein herrliches Dinner-Set. Dieses schöne, echte Dinner-Service besteht aus 97 Stücken und ist wirklich etwas Großartiges. Man kann es bei H. A. Gouge besehen. Scarth-Str., südlich von der Post-Office. Wert \$33.
- 7. Preis.** Eine prächtige Parlor-Garnitur (Parlor Set), das aus 5 Möbelstücken besteht. Dieser Preis ist im Laden des Hrn. Bergl & Kusch zu besichtigen. Wert \$32.
- 8. Preis.** Ein sehr schöner Speisezimmer-Tisch. Ist aus Quartered Cut Oak (Eiche), acht Fuß im Quadrat und ausziehbar. Sehr fein poliert. Man kann den Tisch im Laden von J. McCarthy besehen. Wert \$29.75.
- 9. Preis.** Ein schönes Plüsch-Sofa. Schön und dauerhaft gearbeitet. Wert \$20.
- 10. Preis.** Ein schönes Lederpulster-Sofa. Sonst genau wie Preis 9. Beide Sofas können bei Bergl & Kusch besichtigt werden. Wert \$20.
- 11. Preis.** Eine schöne, vergoldete Taschenuhr, ausgezeichnetes Schweizer Werk mit 15 Juwelen. Wert \$15.
- 12. Preis.** Ebenso wie Preis 11. Beide Uhren sind beim Juwelier Howe, Scarth-Str., Regina, zu sehen. Wert \$15.
- 13. Preis.** Ein schön-gearbeiteter, dauerhafter Morris' Schankelstuhl. Zu besichtigen im Glasgow House. Wert \$12.50.
- 14. Preis.** Eine prächtige Standuhr, wie man sie in jedem Hause braucht. Man kann auch diese beim Juwelier Howe besichtigen. Wert \$12.
- 15. Preis.** Eine China Porzellan-Thee-Service. Besonders schön und aus 40 Stücken bestehend. Bei H. A. Gouge zu besichtigen. Wert \$5.

Jeder gewinnt einen Preis.

Damit nun keiner, der sich nur etwas bemüht, ganz leer ausgeht, geben wir jedem, der auf mindestens 250 Punkte kommt (also 5 Dollars kollektiert und einschickt), ein schönes Buch frei. Wir schicken allen denen, die auf wenigstens 250 Punkte kommen, ferner eine Sicherheits-Versicherung, was wichtiger für ein Buch wärren können. Dasselbe wird ihnen dann portofrei von uns geliefert. Auf diese Weise bekommt jeder etwas, denn wir wollen nicht, daß jemand unison für uns arbeitet.

Extra-Wettkampf zur Gewinnung neuer Leser.

Um möglichst viele neue Leser zu bekommen, haben wir uns entschlossen, neben dem Haupt-Wettkampf einen Nebenwettkampf zu veranstalten. Es handelt sich dabei nur um neue, voranzahlende Leser. Wer die meisten neuen Leser gewinnt, bekommt dafür 25 Dollars in Bar. Wir geben im Ganzen 9 solcher Barpreise. Die Höhe dieser Preise ist wie folgt: 1. Preis \$25 — 2. Preis \$20 — 3. Preis \$18 — 4. Preis \$16 — 5. Preis \$14 — 6. Preis \$12 — 7. Preis \$10 — 8. Preis \$8 — und 9. Preis \$5.

Die Wettkämpfer im Hauptpreis-Wettbewerb sind auch Wettkämpfer in diesem Nebenwettkampf. Wer den ersten Preis im Hauptkampf gewinnt, kann ihn vielleicht auch im Nebenwettkampf erringen. Der höchste Gewinn hat also einen Wert von 250 Dollars, d. h. die Hälfte, die \$225 Dollars beläuft, und der Gesamtgewinn der 25 Dollars beträgt.

Man beginnt sofort mit der Arbeit, denn der Kampf wird sehr heftig werden und schreibe noch heute um Zirkulare und andere Papiere an

Saskatchewan Courier Publishing Comp.,

Box 505, Regina, Sask.

Farm und Haus.

Die deutsche Frau.

Den englischen Frauen, die so gern mit einem lächelnden Gesicht auf ihre deutschen Gefährtinnen herabsehen, hält Francis S. Low in einem englischen Blatte eine strenge Predigt, die in einem Lobesbegriff auf die deutsche Frau anknüpft. In Teufelsdröckers herrlichen Worten hören die Frauen, Sie sind aus dem Staatsleben nicht fortzubedenken. Als tatkräftige, kluge Mitarbeiterinnen sind Sie bei allen Dingen unentbehrlich, edle Vorbildinnen des Fortschritts ihres Landes. Sie sind es, die das zukünftige Deutschland schaffen, indem Sie ihre Kinder von Jugend an zum unterständlichen Pflichtbewußtsein erziehen. Und Sie herrschen im Hause, herrschen selbst. Wenn die Einkünfte des englischen Gatten sich steigern, ist das erste Ziel der englischen Frau, ihre eigene Verantwortung zu erleichtern, sie engagiert mehr Dienstmädchen. Die deutsche Frau aber regiert selbst ihren Haushalt auch dann noch, wenn der Meidtum ihr keine Schranken auferlegt. Sie wollen ihr Haus nicht von anderen „geführt“ wissen, wo Jährerin zu sein sie sich berufen fühlen. Die Einfachheit und Würde und Einigkeit des Willens, das charakteristisch das deutsche Haus. In keiner Nation der Erde lebt ein so reiner deutscher Familienzirkel. Die moderne deutsche Frau hat nicht die blendende Leichtigkeit der Amerikanerin, den raffinierten Geschmack der Französin, das Fassinierende der Südländerin und die frühe gepflegte forperliche Schönheit der Engländerin. Aber unter allen Nationen ist sie der größte „Beif“.

Maschinen und Agergeräte im Winter.

Wenn auch zugegeben werden soll, daß in manchen Wirtschaften die Behandlung der im Farmbetriebe verwendeten Maschinen und Geräte etwas früher sich erledigt hat, so wird doch andererseits noch in sehr vielen Farmwirtschaften an dem für die Wintermonate ausgegebenen Kapital recht arg geknirscht. Recht oft noch zeigt ein Blick in das Farmgeschäft, daß Pflüge, Eggen, Muldenlöcher usw. und auch Eise, Näse und Heumähdmaschinen, ungehindert gegen die Einflüsse der Witterung entweder gänzlich im Freien oder bestenfalls in einem mangelhaft überdachten offenen Schuppen den ganzen Winter durchbringen müssen, und nicht zu selten kann man hier und da auch noch ein Agergerät mitten auf dem Felde beobachten, das dort den Winter zubringen muß.

Maschinen und Geräte, die eine solche Behandlung nach Schluß der Arbeitsperiode erfahren, müssen notwendig darunter leiden und früher unbrauchbar und leistungsunfähig werden, als wenn ihnen eine mehr vorzuziehende Behandlung zuteil wird und sie müssen ebenfalls früher erhebliche Ausbesserungen unterworfen werden, um sie wieder gut tauglich für den Gebrauch herzustellen; alles in allem verbraucht sich das in angelegte Kapital früher und dies bedeutet einen Verlust; Verluste zu vermeiden, bedeutet aber wiederum gute Behandlung der Maschinen und Geräte lassen sich große Ersparnisse machen, was wohl keiner betreiten will.

Wenn die Arbeiten auf dem Felde beendet sind und in dem Agerbetrie-

GIVE MOST POWER AT LEAST COST AND LAST LONGEST

Sie wissen, daß zwischen Pferden ein großer Unterschied ist — und nicht nur in der Größe und im Aussehen. Das eine zieht willig an und zieht hart und stetig für Stunden. Kommt eine schwere Strecke, so geht es müde und langsam an und übermüdet das Hindernis. Es bleibt an der Arbeit von der Zeit, wo man es anspannt, bis man es in den Stall bringt. Ein anderes Pferd, das gerade so groß ist — und ebenso gut ausseht — kann nicht Schritt halten mit ihm. Es ist nicht aus demselben Stoff gemacht. Es bleibt meistens in drei Tritten oder kann nicht weiter, wenn es den Hügel halb erklommen hat — und ist immer ermüdet, ehe die Arbeit fertig ist.

Die IHC Maschinerie werden in verschiedenen Teilen und Größen hergestellt, von 1 bis 35 Pferdekräften — zum Pumpen, Sprengen, Sägen, Schleifen, Treiben von Düngemittel und Wirtschaftsmaschinen.

Warum machen Sie Experimente, wenn Sie es nicht nötig haben? CANADIAN BRANCHES—International Harvester Company of America at London, Calgary, Edmonton, Hamilton, London, Montreal, Ottawa, Regina, Saskatoon, St. John, Winnipeg, Toronto.

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF AMERICA (Incorporated in U.S.A.) CHICAGO U.S.A.



IHC Service Bureau. The Bureau is a center, where the best ways of doing things on the farm, and data relating to its development, are collected and distributed free to everyone interested in agriculture. Every available source of information will be used in answering questions on all farm subjects. All questions are sent to the IHC Service Bureau, they will receive prompt attention.

sehen Effekt demotrasieren könnte allen, den man beschäftigt. Die Versuche ergaben nun, daß große Königskornpflanzen das Wachstum junger Pflanzen zu hemmen vermögen, und daß kleine Dosen des Samenform die Fähigkeit einer gewissen Entwicklung verlieren, also nach thumbeherbernd wirken. Die Ursache, daß die so behandelten Pflanzen ein abnorm hohes Wachstum zeigen und sich auch durch die Größe ihrer Blätter, Ähren und Früchte auszeichnen, kann vielleicht für Blumenzucht und Obstbau von praktischer Bedeutung sein. Aber auch auf tierische Fellen können kleine Dosen nachthumbeherbernd wirken. Die Dosis, die, in jedem Einzelfall imhabe ist, eine Nachthumbeherbernd oder -beförderung hervorgerufen, wird von der Größe des Stoffwechsels und von der Absorptionfähigkeit der betreffenden Pflanzen abhängig sein.

Vorzüge des Vogelauges.

Die Vorzüge des Vogelauges vor den Scherzgeräten anderer Tierkategorien hat Prof. Dr. H. Franz auf Helgoland, der auf diesem Gebiete schon mancher wertvolle Untersuchung veröffentlicht hat, zusammengefaßt. Was das Vogelauge vor allem charakterisiert, ist die große Fähigkeit der Linse, sich zu accommodieren, d. h. sich auf nahe und weit entfernte Gegenstände sehr rasch einstellen zu können. Die Vorzüge einer solchen accommodationsfähigen Linse beruht darauf, daß nicht nur die Linse entspannt werden kann und dadurch sowie durch einen auf sie ausgeübten Druck verschieden stark gebildet wird, sondern daß auch die nach der Linse zu dünner werdende Hornhaut ihre Wölbung verändern kann. Dazu kommt noch, daß das Vogelauge ein eigentümliches Organ in seinem Innern aufweist, dessen Bedeutung man lange nicht erkannt hat, den sogenannten Hader. Er besteht aus einer Anzahl aus einem Stiel an der Kammerwand befestigten Fäden, die ähnlich aussehen wie die Fäden der Wellblechdecke. Die Anzahl dieser Fäden wechselt zwischen 3 bis 10 bei den nachstehenden Gattungen und 10 bis 20 bei den Eingeborenen; sie ist ferner davon abhängig, ob der Vogel auf das Sehen mit einem Auge oder auf das binokulare Sehen angewiesen ist; so hat beispielsweise der Fäher im Schmalzauge, trotzdem sie einer der am zahlreichsten vorkommenden Vögel ist, nur 14 bis 17 Fäden, weil bei diesen Vögeln die Augen weit nach vorn gerichtet sind und sie dadurch das selbstbild gleichzeitig wahrnehmen können. Man hat in diesem Vögel so rätselhaften Organ eine Art Entfernungsmesser sehen wollen, also ein Sinnesorgan, das mit jahrelangen Rechen ausgehatter ist, die sich von Schmerzen abweisen; wenn die Linse und die Hornhaut bei der Accommodation an näher oder fernere Gegenstände ihre Wölbung verändern, werden in der inneren Augenkammer Trüdenunterstücke auftreten, die möglicherweise von den Nerven des Haders als Reize empfunden werden, eine Annahme, die auch durch von Franz gemachte Versuche bestätigt ist. Organe zur Wahrnehmung von Lichtstrahlen gelten bekanntlich die Stäbchen und Zapfen der Netzhaut; ihre Zahl ist bei Vogeln größer als bei Säugetieren; während die in der inneren Kammer der Netzhaut beim Menschen 36,000 Nervenzellen und 78,000 Stäbchen und Zapfen im Quadratmillimeter enthalten, ist beispielsweise bei der Dohle die Zahl der erben fast achtmal und die der Netzhaut fünfmal größer. Ueberhaupt zeigen die Untersuchungen von neuem, daß der Bau der Augen ganz besonders gut die biologischen Verhältnisse bei allen Tieren widerspiegelt.

Ein Ersatz für Morphium.

Ein neues Präparat hat jetzt seine Proben bestanden, das die erbetenen Wirkungen des Morphiums erzielt und zum Teil sogar übertrifft, ohne dessen schädliche Nebenwirkungen zu besitzen. Es ist ein Opiumpräparat, von seinem Hersteller Sahlbi „Pantopon“ genannt, das zum Ersatz von Morphium vollkommen geeignet erscheint. Augenblicklich kann dies allerdings wegen des hohen Preises unterschiedenes noch nicht der Fall sein. Die unangenehmen Nebenwirkungen des Morphiums fallen beim Pantopon fort; so ist es, wenn man es als schmerzstillendes, reizmilderndes oder schlafregulierendes Mittel anwendet, so gut wie gar keine störende Wirkung auf den Darm. Und sowohl für Stillung von Husten, zur Erzeugung von Schlaf und Beseitigung von Schmerzen bewirkt es sich besser als das Morphium und wirkt besonders auch in Dosen, deren Morphiumgehalt an sich in dem betreffenden Fall wirkungslos wäre. Etwas kommt zu dem Ergebnis, daß wir im Pantopon ein vollwertiges und gut wirkendes Opiumpräparat in der Hand haben, das in vielen Fällen, die teils durch nicht nur durch Erprobung auszumitteln sind, dem Morphium sogar überlegen ist.

Wirkung der Königskornstrahlen auf junge Seelen.

Interessante Versuche über die Wirkung von Königskornstrahlen auf junge Seelen hat Dr. H. G. Schmidt in Berlin angestellt. Bekanntlich wirken die X-Strahlen schädigend auf lebende, pflanzliche und tierische Zellen. Zur letzten bisher experimentellen Untersuchung darüber, ob die Königskornstrahlen auch in sehr kleiner Dosis hemmend oder nicht vielmehr befördernd wirken. Die Frage ist von praktischer Bedeutung, da es sich bei der Konjunktivitis oft um eine Erkrankung handelt, deren Ursache die Wirkung der Strahlen aus der Größe der applizierten Dosis abhängt. Um die Umstände durch so schwache Bestrahlungen gerade den entzogen-

James Richardson & Sons Limited Getreide-Exportgeschäft. Grain Exchange Winnipeg, Man. Grain Exchange Calgary, Alta.

Senden Sie Ihr Getreide dies Jahr an eine unabhängige, zuverlässige und pünktliche Kommissions-Firma. Höchste Preise. Sorgfältige Sichtung. Prompte Berichte. Thompson Sons & Company Getreide-Kommissions-Händler 703 R. Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Das Verlaufen des Getreides geschieht am besten durch ein unabhängiges Kommissions-Haus. Sie bekommen die richtige Sichtung, erhalten Ihr Geld prompt und ergötzen den höchsten Preis für Ihr Getreide. Continental Grain Co. Ltd. 223 Grain Exchange Winnipeg.

British Empire Grain Co. Limited. Lizensierte Getreide-Kommissions-Händler, 611-613 Grain Exchange, Winnipeg, Man. Wir bitten um Zufuhrung jeder Art Getreide. Geben liberale Vorwünsche auf den Frachtbrief. Korrespondenz in deutscher Sprache.

Getreidebauer. Schicken Sie Ihr Getreide an Samuel Spink, dem Provinz Getreide-Kommissionshändler, 206 Grain Exchange, Winnipeg. Ganz sollten nach dort Willen und Post Anführer je nach werden. „David E. Spink, Winnipeg“, dann überuchen wir für den Zweck des Heudieren und verkaufen in hoch wie nur möglich. Vertreter: Union Bank of Canada und Royal Bank of Canada.

Farmer! Hier ist eine Empfehlung, indem Sie einen Weizen zu kaufen. Die beste Weizen und Erntebedingungen, ebenso haben wir wieder einen erschwinglichen Weizen. Dieses zusammengenommen, ist ein Weizen, der Weizen zu erzeugen wie nur je zuvor. Die beste Weizen und Erntebedingungen, indem Sie einen Weizen zu kaufen. Die beste Weizen und Erntebedingungen, ebenso haben wir wieder einen erschwinglichen Weizen. Dieses zusammengenommen, ist ein Weizen, der Weizen zu erzeugen wie nur je zuvor. Lemberg Flour Mills Lemberg, Sask.



Zwei Sorten Billiger Rahm-Separatoren. Eine Sorte ist schenbar billig. Gute Konstruktion, gute Arbeit, lange Haltbarkeit und hängt erst an zu arbeiten, wenn die andere schon kaputt ist. Das ist die De Laval Sorte, welche, mit den anderen verglichen, eine Klasse für sich selbst bildet. W. J. M. Wright Agent, Rose Str., Regina.

Saskatchewan Courier

Erstausgabe jeden Mittwoch

Veranstaltungen von der Saskatchewan Courier Publ. Co. Ltd.

Abonnementpreise: In Kanada \$1.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anfragen

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen



Die Debatte über die Kronrente

Die Debatte über die Kronrente kam im Verlauf der Woche zu Ende

Das Honorearprogramm der kanadischen Regierung ist eine wirklich allgemein beliebte Sache

Das von Lorden eingebrachte Amendement zur Kronrente ist ein interessantes Kapitel in dem bisherigen Hin und Her der konservativen Partei

Die großen Arbeiten und Verbesserungen, die bereits in Angriff genommen sind, müssen fertiggestellt werden

Die Wahl des Ministers für den Bau des Nordkanals wird von den Konservativen als ein wichtiges Ereignis betrachtet

Der letzte Redner auf Seiten der Opposition war Herr Edmond George G. Fother, J. J. Foster, der Generalleutnant

Am Freitag kam dann endlich die Majoritätsdebatte über die Kronrente zu Ende

In Abwesenheit des Finanzministers Herr Macdougall brachte Herr Wilson

Die Voranschläge für öffentliche Gebäude in Saskatchewan und Alberta

Es sind wie folgt: Valleysford \$33,000, Calgary Einwanderungshalle \$10,000

Wahl-Anruf!

An meine Freunde in Gormantown!

Indem ich hiermit meine deutschen Freunde bitte, mit ihrer Stimme in der Bürgermeistereiwahl

Ich glaube, daß ich nirgends in der Stadt mehr Freunde habe, als in Gormantown

Sie haben jedenfalls aus dem jährlichen Finanzbericht erfahren, daß Regina voll zu tun hat

Nach meiner Überzeugung sollte die Dominion-Ausstellung zu einem großen Erfolg gemacht werden

Ich habe vernommen, daß Leute sagen, ich sei gegen das Nordkanalgesetz

Es sind Arrangements getroffen worden, daß eine Delegation von Farmern des Westens

Ich glaube, daß die Steuerzahler von Gormantown nicht zu geringe Forderungen machen können

Adlung! — Da eine Anzahl der Abonnements nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Rußland

Herr G. Reich von Lajord war am Sonnabend in der Stadt und besuchte auch den Courier

¼ Sektion 10 — 16 — 13, 1 Meilen nördlich von Oksa

Wahl-Rerte. An die Wähler des Reginal-Schuldistrikts.

Meine Damen und Herren! Da ich die Nominierung als Kandidat für die öffentliche Schulbehörde

1. Ernennung und Beibehaltung eines Stabs von Superintendenten und Lehrern

2. Die Erbauung und Ausbesserung von Schulen in den außen liegenden Teilen der Stadt

3. Die Erlangung der Rechte von der Provinzial-Regierung, daß, ehe weitere Anträge um die Stadt registriert werden

4. Die sorgfältige Überwachung der Finanzen der Schulbehörde

5. Die Öffnung von Nebenplätzen in einigen der Stadtschulen

Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß vier Befragten in der Behörde sind

Ich habe den Ehrentitel eines J. Reijo Hunter.

Geaton-John-Christie, Roemer.

Grad 8 — Rosilda Tauberg, Albert Kramer, Edward Noonan

Grad 6 — Cecilia Cunnann, Clara Schaub, Loreta Kramer

Grad 2 jr. — Wallace Malone, John Cunnann, Vizzie Cunnann

Grad 2 jr. — Daniel Cunnann, Vizzie Meyer, John King

Grad 1 jr. — Robert Cunnann, Joe Schabert, Mary Jacobs

Grad 1 jr. — Marie Fortin, Joe Smith, Marie Gottlieb

Adlung! — Wir verweisen unsere Leser auch an dieser Stelle auf den vom Courier veranlaßten Bericht

Ich bin Delegat, die ihre freie Zeit bei ihren Freunden im Osten

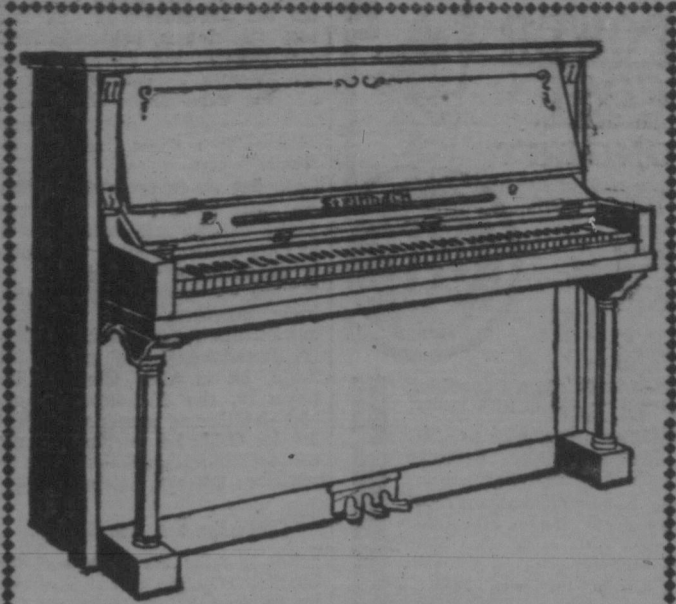
Ich glaube, daß die Steuerzahler von Gormantown nicht zu geringe Forderungen machen können

Adlung! — Da eine Anzahl der Abonnements nach Deutschland, Österreich-Ungarn und Rußland

Herr G. Reich von Lajord war am Sonnabend in der Stadt und besuchte auch den Courier

¼ Sektion 10 — 16 — 13, 1 Meilen nördlich von Oksa

Wartis Holst, 1646 Ottawa Str., Regina.



Wir offerieren eine Liste spezieller Bargains in wenig gebrauchten Second Hand Pianos und Orgeln.

Spezial.

1 Bauer & Sons, aufrechtes Piano, Fancy Case, Gut erhalten. Bar \$400. Jetzt \$175

1 Williams aufrechtes Piano, künstl. Ausgezeichnet erhalten. Bar \$375. Jetzt \$260

1 Ball Piano. 2 wenig gebrauchte Mason & Risch Pianos.

2 Newcomb Pianos, gut erhalten. Fläche (Square) Pianos von \$50 an.

Orgeln. Ein herrliches Assortement von wenig gebrauchten und Second Hand Orgeln und Player Orgeln, von \$15.00 an.

Sehen Sie sich ja diese Bargains an. Mason & Risch Piano Co.

1728 Scarth Str. Regina, Sask.

Strassenhändler in London.

Die Londoner Strassenhändler genießen eine ganz andere politische Freiheit, als etwa die in Berlin.

Die Händler mit Zeitungen und Hülsen und Hülsen von London können wir übergehen

Die Londoner Strassenhändler haben nicht das theoretische Talent und die Elastizität ihrer Pariser Kollegen

Das ist z. B. der fliegende Knopfhändler in den Straßen

Die norwegischen Professoren Bielefeld und Störmer sind schon seit längerer Zeit mit Untersuchungen über die Entstehung des Nordlichtes beschäftigt

Nachrichten aus Mecklenburg zufolge ist daselbst die diesjährige Pilgerreise infolge des häufigen Regens eine ungemein reiche

Die Ernte oder das Sammeln der Pilze nimmt in den großen Tannenwäldern Mecklenburgs von Jahr zu Jahr zu

Die gewohnten Lhun, was würde Du thun, wenn Du heute den Haupttreffer machtest?

Ein kleiner Schatzmeister. Unkl: Welches willst Du Dir denn den Lebertran?

Ein kleiner Schatzmeister. Unkl: Welches willst Du Dir denn den Lebertran?

Northern Crown Bank. Haupt-Office Winnipeg. Autorisiertes Kapital \$6,000,000

UNION BANK OF CANADA. Capital, Uebertrag und Reserven \$6,644,700

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital \$10,000,000

Joseph Frank deutscher Uhrmacher 1836 Scarth Str. Regina

Billig zu verkaufen. Reeves Engine, 32 Pferdekraft, fast neu, in guter Beschaffenheit.

Photographie des Nordlichts. Für Untersuchungen über die Entstehung der Naturerscheinung.

Guter Alter Santa Claus

Enormes Lager; wundervolle Auslage. Weihnachtssachen

- Bekleidete Puppen
- Kid Bodd; Puppen
- Puppenhäuser
- Puppenmöbeln

- Spielzeug-Klavier
- Spielzeug-Cello
- Mechanische Spielzeuge
- Dampf-Maschinen

- Spielwaren für Knaben
- Spielwaren für Mädchen
- Spielwaren für Babies
- Schauspielgeräth

Alle Sorten Spielwaren	Lederwaren	Kunstgegenstände
Silberwaren	Handtaschen-Kästen	Bücher aller Art
Goldschmieds-Glas	Toiletten-Etuis, Körbe	Affordons
Souvenir-Juwelierarbeiten	Messingwaren	Musikinstrumente, etc. etc.

Alle unsere Weihnachtswaren kommen zu uns direkt von den Fabriken in Deutschland. Wir kaufen zu den niedrigsten Preisen und unsere Waren sind dieses Jahr niedriger im Preise, als je jemals waren.

Wir möchten, daß alle unsere deutschen Freunde zu uns kommen und sich unser Lager ansehen. Falls sie es noch nicht wissen, wollen wir ihnen nochmals mitteilen, daß unsere Angestellten Deutsch sprechen.

Canada Drug & Book Co.

South Railway Str.

Regina, Sask.

Ein reiches Land.

Die Naturerzeugnisse Persiens und ihre Entwicklung.

Die Naturerzeugnisse Persiens spielen heute nicht die Rolle, die ihnen bei kräftiger Nutzung der Felder und bei sichern, bequemen und billigen Verkehrswegen zufallen würde. Die erste Stelle nehmen die Früchte ein. Die verschiedenen Arten wie die wechsellagerbaren Hülsenfrüchte der einzelnen Landschaften bringen es mit sich, daß das Obst der gemäßigten wie der subtropischen Zone reichlich gedeiht: Datteln und Feigen, Orangen, Apfelsinen, Pfirsiche, Mandeln und Pistazien, Äpfel, Birnen und Blaumais. Datteln liefern die Rüstkäse des Persischen Goldes in steigender Menge. Der Weintrank, von Alters her in Persien heimisch, wächst in Uppigkeit in den Thalwäldern des Südens, vor allem in der Gegend von Schiras, aber auch im Osten und Südosten in den Fruchtlandwäldern von Schahrud und Rischapur. Weniger zur Reifezeit wird die Rebe gepflanzt — obwohl der Perser das Verbot des Weintrankens nicht allseitig nimmt — als zur Trocknung. Viele Landschaften Persiens führen obgleich für Rosinen in bedeutenden Mengen aus.

Der Delbaum war ehemals sicher weiter verbreitet, denn heute findet er nur an wenigen Stellen, so im Thal des unteren Seidrub zwischen Mandbil und Rusemabad, ernste Pflege. Für eine ausgedehnte Kultur der Olive, die als getrocknete Frucht wie zur Delgewinnung im Orient ihre Wichtigkeit hat, sind die nördlichen Provinzen Persiens in hervorragender Weise geeignet. Der Nohnanbau, für die der Süden und Südosten die besten Bedingungen liefert, steht in der Gegend von Isfahan, Radsin, Schiras, Isid, Kerman in besonderer Blüte. Zudehr wird nicht wohl in Wäldern und am Unterlauf des Karun, seine Güte und Nutzung aber ist geringfügig. Die Baumwollsaat, die in den Höhenlagen bis 1800 Meter in allen Landschaften Persiens vorzüglich fortkommt, wird unstreitig in Zukunft eine wichtigere Rolle spielen als gegenwärtig. Da sie für die einheimische Industrie benötigt wird, wird sie an vielen Orten angebaut. Tabakfelder zeigen die meisten Landschaften des Nordens, des zentralen Hochlandes, wie der Oasen des Ostens. Von Bedeutung ist die Seidenraupenzucht. Es waren namentlich die Griechen aus Bursa, die diesen eintäglichen Industriezweig vor etwa 60 Jahren einführten und in Sistan und Kaschgan ihn zu einer blühenden Entwicklung brachten, daß zu Mitte der sechziger Jahre allein aus diesen Gegenden für 3-4 Millionen Dollars Seidenraupenzucht betrieben wurden. Trotz mannsfachen durch Krankheiten der Seidenraupen entfallenden Schäden und Entmutigungen hat die Produktion der Seidenraupenzucht sich doch auf einer Höhe gehalten, die sowohl für die Seidenindustrie des Landes wie für die Ausfuhr ansehnliche Mengen liefert.

Von Feldfrüchten gedeihen Weizen, Gerste, Roggen, Hirse auf Höhenlagen bis zu 1900 Meter überall da, wo genügend Wasser zur Speisung gegeben ist. Im wesentlichen dient der Ertrag dem eigenen Bedarf des Landes. Nur Weizen kommt aus den südlichen und nördlichen Küstenprovinzen zur Ausfuhr. Auch der an Kulturzeugnissen reiche Südboden würde über Mesopotamien (Bagdad) einen Teil seiner Ernten entsenden, wenn ein geregelter moderner Aufnahmehandel vorhanden wäre, der mächtige Transportkosten verlangt. Der Anbau von Reis fällt von Jahr zu Jahr größere Flächen. Zieht man den Ertrag der Weizen von Zaisch, Sistan Mascheran an Sudschan, Malsch und Elidenhol, die Ausbeute der Gänge der kurdischen Berge und der südiranischen, die Hochebene umrahmenden Randseiten an Gummiholz und andern Harzen sowie der Steppengebiete an Kräutern und Strychnin (Asa foetida, Gelbbeeren usw.) in Betracht, so ist ersichtlich, was Gärten und Felder, Wälder und Steppen Persiens an Naturerzeugnissen bieten. Ihre Werte überschätzen bei weitem, was Viehzucht (Pferde, Maultiere, Kamel, Rindvieh, Ziegen, Schweine (Leppide, reinweidene und halbwildere Gemische) wie Bergbau für den Eigenbedarf des Landes wie für die Ausfuhr liefern.

Ueber die Montansätze geben wissenschaftliche Untersuchungen bisher keine Kunde. Wo eine Ausbeute stattfindet, geschieht sie in primitiver Form und mit unzureichenden finanziellen Mitteln. Eine systematische Nahrung kann sich erst dann vollziehen, wenn europäische Ingenieure und europäische Kapitalisten eingreifen. Heute spielen in der Ausfuhr nur Zobel- und Halbedelsteine, vor allem Türkisen, die vornehmlich bei Rischapur in Chorasän gewonnen werden, wie Eisen Erz in der Ausfuhr eine Rolle.

Großartigste Werk.

Die neunte Auflage der Encyclopaedia Britannica.

Es gibt Spudapfä, mit verbrennbarem Einlagefuß, die aus hygienischen Gründen bei der Kranterpflege unentbehrlich sind.



Jetzt ist die Zeit, Ihre Pelze zu kaufen.

An die Damen!
Wir machen auf Bestellung alle Pelze zum selben Preis, wie die fertigen Pelze und Pelzröcke auf Lager.
Pelze, Pelzröcke, Pelzgefütterte Mäntel, Chamoisgefütterte Röcke.
Gute Qualität und Arbeit.

An die Herren!
Sie sparen Geld, wenn Sie Ihren Coon-Pelz bei uns kaufen. Unsere Preise sind ebenso wie letztes Jahr.
Pelzgefütterte Röcke auf Bestellung gemacht. Diese Röcke sind sehr gut.
Chamoisgefütterte Röcke mit Persischem Lamm- oder Otter-Kragen.
Sie sind stets willkommen. Keine Verpflichtung zu kaufen.

Alle Mäntel neu überzogen.

Grills & Brownlee

Macher von besten Pelzen.

1841 Scarth Str. Regina.

ten, zu denen 24 Bänden die Times elf neue herausgab, so daß die sogenannte zehnte 85 Bände umfaßt. Die neunte hatte eine Verbreitung von 52,000 Exemplaren in England allein; man schätzt indess die Zahl der Exemplare, die mehr oder weniger vollständig nachgedruckt in Amerika verkauft wurden, auf 400,000. Inzwischen hat der amerikanische Nachdruck aufgehört, und somit kann heututage das englische Verlagsgeschäft überhaupt in einem größeren Maße und sicherer arbeiten als früher.

Die Vorbereitungen für die neue, erste Auflage begannen bei der Times mit Mai 1903 unter der Leitung von Hugh Chisholm, dem eine größere Zahl Mitarbeiter in der Redaktion und etwa 1500 auswärtige zur Verfügung standen. In aller Stille, ohne irgendwelche Ankündigung ging die Arbeit vor sich. Seit dem 1. Januar d. J. indess ist das Unternehmen von der Times an die Universität Cambridge übergegangen, die nun in der Lage ist, mit einem Male, gegen Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres, die 28 Bände der ersten Auflage auf den Markt zu werfen. (28,000 Seiten.) Die Universität hat nicht nur in der ihr angegliederten sehr leistungsfähigen Druckerei mit Verlag die geschäftliche Leitung und Aufsicht über die Veröffentlichung übernommen. Die Mitarbeiter gehören den Gelehrtenkreisen und den praktischen Berufen aller Länder an, wie auch die Oberaufsicht unter Lord Rayleigh, Prof. Newcomb, Sir Ray Lankester, Prof. Hildebrand und Herrn Brémont international ist. Der Inhalt wird nach dem Stande von Pragis im August d. J. gerichtet sein. Dadurch, daß das ganze Werk auf einmal erscheint, war es möglich, nicht nur Wiederholungen zu vermeiden, sondern auch Widersprüche vorzubeugen. Letztere sind in der neunten Auflage häufig. Hierfür ein Beispiel aus der Bibelkritik. In dem Artikel 'David' wird Erwalds Annahme der Verfälscherhaft Davids für gewisse Psalmen als sicher vermerkt, nach einer Anzahl Jahre indess wurde entsprechend der neuesten Forschung, in dem Artikel 'Psalmen' die ganze Verfälscherhaft als reine Vermutung hingestellt. Eine ganze Reihe wissenschaftlicher Beobachtungen erscheint in der Encyclopaedia zum ersten Male im Druck. Neu und eigenartig ist die materielle Ausstattung. Es ist indisches Papier gewählt worden, durchaus dünn und leicht, aber völlig unurchigeltig; ein Band der neuen Auflage wird nur ein Drittel so dick sein, wie einer der neunten-zehnten, das Gewicht entsprechend geringer. Auch der Einband — Schafleder oder Marokkin — wird so leicht, daß der Leser das Buch in einer Hand halten kann.

Deutsches Landbureau

Office: Goppland Straße, Germantown, P.O. Box 476, Maple Creek.

Gutes Farmland zu niedrigen Preisen.

Beste Kaufs- und Verkaufsgelegenheit. — Kaufen Sie jetzt. — Heimstätten und Pre-emptions frei zur Verfügung.

Wir garantieren für gutes Farmland.

Schreibt heute um Auskunft. Anfragen füge man Freimarken bei. Informationen kostenlos.

Schreibt deutsch oder englisch. Wir antworten die Briefe in selbiger Sprache.

Rudolf Paul Brauss Manager.

Schlachter verlangt.

Deutscher vorgezogen

Guter Lohn für gute Arbeit.

Paul Philipsen, Rosthern, Sask.

Bürgerpapiere.
Deutsche, die Bürgerpapiere angefertigt wünschen, wenden sich am besten an
Job. Hensen, Saskatchewan Courier Office, Rosthern Post-Office, Regina, Sask.

Einige sehr spezielle **Bargains** in Pelzjacketen.

Wir haben ungefähr 20 Paare Damen-Pelzjacketen, in Schwarz, Braun, Blau, Hellblau, Grün, Rosa, Weiß, etc. etc. Die regulären Preise waren \$35, \$40, \$45, \$50, \$55, \$60, \$70, \$80.

Jetzt für \$22.50



Schöne moderne Röcke zu \$2.95.

Damen-Röcke in schwarz, navy, braun und grün Pantone, sowie auch in helleren Töne. Alle neu und hübsch gemacht. Der reguläre Wert dieser Röcke war bis zu \$7.00.

Zum Verkauf für \$2.95.

Schwere graue Shawls.

Größe, schwere, ganzwollene Shawls mit Franzen ganz hübsch und schwarzem gestreiftem Rand. Sehr schön warm und preiswert zu \$3.50

Damen-Pelzgefütterte Röcke müssen verkauft werden.

Schwere Damen-Winter-Röcke in schwarz, navy, braun und grün. Schweres gestepptes Futter oder einfaches, schwarzes Futter aus gutem Farmer-Satin. Kragen aus Columbia Seide oder Otter-Marmorot. Dies sind sehr warme Röcke, die durch gut ausgestützte und gefüllte Röcke. Regulärer Preis bis zu \$27.50.

Zum Verkauf für \$19.75

Schwere Herren-Herren-Anzügen und Hosen, alle Größen, per \$22.50.

Schwere, ganzwollene Herren-Anzügen und Hosen, alle Größen, per \$20.

Herren-Herren-Anzügen, Hosen oder Jacken mit Pelzfutter, alle Größen, \$21.00.

Herren-Herren-Anzügen, Hosen, alle Größen. Sehr hübsch. Preis \$22.50.

Herren-Ganghül-Eiseln, Lederstöße, gute schwere Sohlen, alle Größen, \$2.50.

Damen-Ganghül-Eiseln, Lederstöße, Größe 3 bis 8, per Paar \$2.25.

Damen, keine Nadeln mit Patentstöße und hohen Absätzen, alle Größen, \$2.00.

In der Grocery Ecke.
Zwischen-Frank-Cat besten Zucker, 56.25. 50-Pfd-End \$3.20.
Beste Kaffeebohnen und Kaffeebohnen, 2 Pfd. für 25c.
Limonen, Orangen und Zitronensäfte, per Pfd. 20c.
Beste Glycerin und Seife, in Kisten von 50 Pfund, pro Kiste \$2, \$2.25 und \$2.50.

R. W. Williams & Sons, Ltd. | Das "Glasgow House"

11. Avenue und Hamilton Str. Regina

Ein trockener Cattel... WEAR TOMES... Pommel Ulcer... Toner Candies Co.

TAROLEMA CURES ECZEMA... PSORIASIS BARBER'S ITCH ITCHING PILES... Regina Trading Co.

Radikalheilung der Nervenlähmung... Privat-Klinik, 151 - G. Ave. New Best, R. P.

Schiffskarten von und nach Deutschland, Österreich-Ungarn, Russland... D. E. Lidman

Pferdedecken, Felddecken und Pferdegeschirr... G. S. Wood & Co.

Wichtig! Pferdedecken... Durch Reverse Decken... Schwere Gute Decken... 3. R. Stewart

Der Witz Scherle von Son... Herr Witz Scherle von Son...

Wer noch einen Beitrag zu diesem... Wer noch einen Beitrag zu diesem...

Der Winter lüht aus der... Der Winter lüht aus der...

Der Schritt des Mörders... Der Schritt des Mörders...

Der Schritt des Mörders... Der Schritt des Mörders...

Der Schritt des Mörders... Der Schritt des Mörders...

Hälfte des Geldes besah, das er... Hälfte des Geldes besah, das er...

Er rieb ein Streichholz an, näherte... Er rieb ein Streichholz an, näherte...

Auf besser, wenn man sich aller... Auf besser, wenn man sich aller...

Von dieser Seite ist nichts zu befürchten... Von dieser Seite ist nichts zu befürchten...

Er tat einige Schritte vorwärts, um... Er tat einige Schritte vorwärts, um...

Der Schritt des Mörders... Der Schritt des Mörders...

meinen entsetzt, hatte Raban sich... meinen entsetzt, hatte Raban sich...

Der lange Flur lag vor ihm mit... Der lange Flur lag vor ihm mit...

Er glaubte, sich zu erinnern, daß... Er glaubte, sich zu erinnern, daß...

Mit Gewalt wollte er sich zwingen... Mit Gewalt wollte er sich zwingen...

Er setzte noch keinen Fuß vorwärts... Er setzte noch keinen Fuß vorwärts...

Der Schritt des Mörders... Der Schritt des Mörders...

Heintzman's Musik-Laden... Unsere Spezialität: Neue Veröffentlichungen in Notenheften...

Columbia Victor Sprechmaschinen... Das größte Lager in Saskatchewan...

Semi-ready Laden... 1711 Scarth Str. Regina... Chamois gefütterte Ueberröcke für Männer...

Hier ist, was Du suchst! Gesundheit... Dr. Schäfers Heilapparat... Magen, Leber, Nieren, Blasen...

Einige sehen nach der Qualität, Andere sehen auf den Preis... Kluge Leute Tun beides... Lyons Bros.

Herbst- und Winter-Kleider für Männer.

Sehen Sie sich unser Lager an, ehe Sie kaufen.

für \$30,000 wert Männer-Garderobe

kaufen wir für Bargeld in den besten Fabriken Canadas und des Auslandes. Wünschen Sie Anzüge, Pelze, Schaffellröcke, Unterzeug, Schuhe und Stiefel, Hüte, Mützen, Hemden und tatsächlich irgend etwas, was ein Mann trägt, so können wir Ihnen alles liefern. Und zwar in besserer Qualität und zu billigeren Preisen, wie irgend eine andere Firma, die in Regina Geschäfte treibt.

Sehen Sie sich diese Preise an.

Schaffellröcke zu \$5, \$6, \$7, \$8 bis \$18.00.

Coon Pelze zu \$40, \$50, \$60, \$150.00.

Unterwäsche, schwere, reine Wolle zu 75c, 90c, \$1, \$1.25 bis zu \$3 per Anzug.

Stiefel und Schuhe. Jede Sorte und jeder Preis.

Handschuhe und Handschuhe. Jede Sorte und jeder Preis.

Billige Pelze wie Hundekü, Beverrette, Bombat, Walloby und Pelzgefütterte Röcke mit Rubber-Einlage. Alle diese Pelze zu jedem Preis, zu \$13, \$15, \$18, \$20, \$25, \$27.50, \$30.

Wir haben alles, was Ihnen paßt und auch Ihrem Portemonnai. Kommen Sie und sehen Sie sich unsere Waren an.

C. H. Gordon & Co.

1719 Scarth Str.

Wir führen Alles in Herren-Garderobe.

Bestimmungen des Jagdgesetzes.

Das Jagdgesetz ist in verschiedener Hinsicht abgeändert worden und halten wir es für angebracht, unseren Lesern die Hauptbestimmungen des abgeänderten Jagdgesetzes in kurzem mitzuteilen. Auch weisen wir unsere Leser darauf hin, daß sie das Jagdgesetz in deutscher Sprache vom Department of Agriculture bekommen können. Alles, was sie zu tun haben, ist eine Karte an das Department of Agriculture, Regina, zu schicken und darin (das kann in Deutsch geschrieben, wenn jemand nicht Englisch schreiben kann) um ein Exemplar des

Wildgesetzes (Game Ordinance) zu bitten.

Wer auf die Jagd gehen will, muß sich einen Jagdschein, der einen Dollar kostet, lösen. Diesen Schein kann man von den Ausstellern der Deiratslizenzen erhalten. Wer ohne einen Jagdschein jagen geht, kann bestraft werden. Es dürfen geschossen werden: Antilopen vom 1. Oktober bis zum 14. November. Giraffe, Karibou, Moose, Elch, Bambi vom 1. Dezember bis zum 14. Dezember. Enten, Gänse, Schwäne, Kallie, Wasserhühner, Re-

genpfeifer, Schnepfen und Brachvögel vom 1. September bis zum 31. Dezember.

Prariehühner, Rebhühner, Waldhühner, Fasan vom 1. Oktober bis zum 31. Oktober. Niemand darf mehr als 2 männliche Hirsche, Moose und Elch in einer Saison schießen. Es ist nicht erlaubt, mehr als 10 Rebhühner, Prarie- oder Waldhühner an einem Tag zu schießen. In einer Saison darf niemand mehr als 100 Hühner schießen. Kraniche vom 1. August bis zum 31. Dezember. Wint, Fischotter und Mar-

Der vom 1. November bis zum 31. März.

Die Temperatur wieder steigt, bis sie endlich festigt wird. Natürlich weiß — aber glaubt — Jedermann, daß die Temperatur der Luft mit der zunehmenden Höhe abnimmt. Ist es doch auf dem Gipfel eines Berges immer kälter, als unten, und wäre doch unläuglich ein betrüblicher Flieger in einer Höhe von 7000 bis 8000 Fuß beinahe erfroren. Es kommen wohl gelegentlich Ausnahmen vor, und man hat z. B. erlebt, daß Obstbäume in Thales Gründen von einem Frost ertötet wurden, welcher die Hügelspitzen verschonte; doch das lag an besonderen örtlichen Luftströmungen, Verhältnissen und ändert nichts an jenem allgemeinen Gesetz. Erst vor einigen Jahren wurden Gelehrte zum ersten Male darauf aufmerksam, daß dieses Gesetz nur bis zu einer bestimmten, wenn auch nicht über der ganzen Erde gleichmäßigen, Höhe allgemein gültig ist, und daß darüber die Temperatur für eine gewisse Schicht sogar wieder steigt. In mittleren Breiten beginnt dieses Steigen in einer Höhe von etwa sieben Meilen. Sogar ganz jähling hört das Fallen der Temperatur in dieser Luftschicht auf, und weiter hinauf folgt eine Weise ein anhaltendes Steigen. Auch dieses geht nicht bis an die Grenze der Atmosphäre, — aber es findet über diese interessante Schicht hinüber statt, sondern diese bleibt ungefähr bei 21 Grad; jedenfalls gilt dies für so weit, wie die am höchsten bis jetzt erzielten Temperaturmessungen, Valona überhaupt an ihren Apparaten ergeben haben, und man kann vermuten, daß es bis zur Grenze der Atmosphäre zutrifft. Man darf zwar die Luftschicht, in welcher die Temperatur auf einmal steigt, mit einem Recht einen „Golfstrom der Luft“ nennen, entsprechend der bekannten warmen Wasserströmung des Atlantischen Meeres und der mindestens ebenso wichtigen des Stillen Ozeans; selbstverständlich darf diese Vergleichung nicht allzuweit getrieben werden, besonders so lange wir nichts Bestimmtes über die Ursache dieser warmen Höhen-Luftströmung wissen, welcher die Gelehrten den Namen „Föhnwind“ oder „Föhnwind-Effekt“ gegeben haben, — und man sich nicht einmal mit irgend einer Theorie darüber herzugeben kann. Wie schon gesagt, ist die Höhe des atmosphärischen „Golfstromes“ über der Erde nicht allenthalben dieselbe; sie ist nicht bloß nach den Breiten verschieden, sondern sie schwankt einigemmaßen auch mit dem barometrischen Druck und mit der Zeit. Über den beiden Polen und ihrer nächsten Umgebung beginnt diese Schicht etwa 2 Meilen, über den mittleren Breiten; andererseits beginnt diese Schicht über den Äquator — Gegenden viel höher, als oben angegeben wurde, — erst in einer Höhe von etwa zwölf Meilen. Und da unmittelbar, ehe die wärmere Schicht beginnt, die Temperatur die allerhöchste ist, so erklärt es sich ohne Weiteres, daß fast unmittelbar über dem Äquator die niedrigste, jemals in der Atmosphäre verzeichnete Temperatur, nämlich 119.7 Grad F., unter Null, in der zwölfmeilen-Höhe mittels des, mit einem Luftballon aufgestellten Apparates festgestellt worden ist! Ohne Zweifel ist die Erforschung dieses Golfstromes der Luft noch lange nicht abgeschlossen.

„Courier“ als Weihnachtsgeschenk.

Weihnachten ist nicht mehr sehr weit und möchten wir unsere Leser und Freunde darauf aufmerksam machen, daß der „Courier“ ein prächtiges Weihnachts- u. Neujahrsgeschenk für Freunde und Verwandte im alten Lande ist. Drücken Sie sie gerne über Canada und wie es den Bekannten hier in der neuen Heimat geht. Der Courier kostet nur 2 Dollars nach Europa und \$1.50 nach den Ver. Staaten. Dafür geht er 52 mal hinüber und erzählt Ihnen drüben allerlei Interessantes. Der Betrag ist nicht groß, die Freude drüben aber, jede Woche den Courier zu bekommen, ist sehr groß.

Und er erzählt den Freunden drüben nicht nur, wie es hier zugeht und wie die Deutschen vorwärts kommen, sondern er hilft auch dazu, Freunde und Bekannte zur Einwanderung nach Canada zu bewegen. Wir bitten darum unsere Leser und Freunde, möglichst bald Bestellungen für Europa zu machen. Der Betrag muß jeder Bestellung beiliegen, da wir hohe Postkosten für Zeitungen nach Europa haben. Wir sagen herzlichste bei.

Bestellen den Courier auf ein Jahr als Weihnachts- und Neujahrsgeschenk für:

Herrn (Name)

in (Ort)

(Land)

Betrag (\$2.00 oder \$1.50 nach den Staaten) liegt bei.

(Name des Bestellers):

(P. O.)

Gute Weine zu \$1.50 und \$1.25 die Gall. Wein, in Fässen, 15 Flaschen zu \$15.00

Bestellen Sie alle anderen Sorten zu billigen Preisen. Schriftliche Bestellungen werden prompt besorgt. Man adressiere: W. R. Stenhouse, Box 213, Rosthern, Saskatchewan. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

Ein „Golfstrom der Luft“.

Die Temperatur wieder steigt, bis sie endlich festigt wird. Natürlich weiß — aber glaubt — Jedermann, daß die Temperatur der Luft mit der zunehmenden Höhe abnimmt. Ist es doch auf dem Gipfel eines Berges immer kälter, als unten, und wäre doch unläuglich ein betrüblicher Flieger in einer Höhe von 7000 bis 8000 Fuß beinahe erfroren. Es kommen wohl gelegentlich Ausnahmen vor, und man hat z. B. erlebt, daß Obstbäume in Thales Gründen von einem Frost ertötet wurden, welcher die Hügelspitzen verschonte; doch das lag an besonderen örtlichen Luftströmungen, Verhältnissen und ändert nichts an jenem allgemeinen Gesetz. Erst vor einigen Jahren wurden Gelehrte zum ersten Male darauf aufmerksam, daß dieses Gesetz nur bis zu einer bestimmten, wenn auch nicht über der ganzen Erde gleichmäßigen, Höhe allgemein gültig ist, und daß darüber die Temperatur für eine gewisse Schicht sogar wieder steigt. In mittleren Breiten beginnt dieses Steigen in einer Höhe von etwa sieben Meilen. Sogar ganz jähling hört das Fallen der Temperatur in dieser Luftschicht auf, und weiter hinauf folgt eine Weise ein anhaltendes Steigen. Auch dieses geht nicht bis an die Grenze der Atmosphäre, — aber es findet über diese interessante Schicht hinüber statt, sondern diese bleibt ungefähr bei 21 Grad; jedenfalls gilt dies für so weit, wie die am höchsten bis jetzt erzielten Temperaturmessungen, Valona überhaupt an ihren Apparaten ergeben haben, und man kann vermuten, daß es bis zur Grenze der Atmosphäre zutrifft.

Man darf zwar die Luftschicht, in welcher die Temperatur auf einmal steigt, mit einem Recht einen „Golfstrom der Luft“ nennen, entsprechend der bekannten warmen Wasserströmung des Atlantischen Meeres und der mindestens ebenso wichtigen des Stillen Ozeans; selbstverständlich darf diese Vergleichung nicht allzuweit getrieben werden, besonders so lange wir nichts Bestimmtes über die Ursache dieser warmen Höhen-Luftströmung wissen, welcher die Gelehrten den Namen „Föhnwind“ oder „Föhnwind-Effekt“ gegeben haben, — und man sich nicht einmal mit irgend einer Theorie darüber herzugeben kann.

Wie schon gesagt, ist die Höhe des atmosphärischen „Golfstromes“ über der Erde nicht allenthalben dieselbe; sie ist nicht bloß nach den Breiten verschieden, sondern sie schwankt einigemmaßen auch mit dem barometrischen Druck und mit der Zeit. Über den beiden Polen und ihrer nächsten Umgebung beginnt diese Schicht etwa 2 Meilen, über den mittleren Breiten; andererseits beginnt diese Schicht über den Äquator — Gegenden viel höher, als oben angegeben wurde, — erst in einer Höhe von etwa zwölf Meilen. Und da unmittelbar, ehe die wärmere Schicht beginnt, die Temperatur die allerhöchste ist, so erklärt es sich ohne Weiteres, daß fast unmittelbar über dem Äquator die niedrigste, jemals in der Atmosphäre verzeichnete Temperatur, nämlich 119.7 Grad F., unter Null, in der zwölfmeilen-Höhe mittels des, mit einem Luftballon aufgestellten Apparates festgestellt worden ist!

Ohne Zweifel ist die Erforschung dieses Golfstromes der Luft noch lange nicht abgeschlossen.

Gittigkeit der Männer.

Die pikante Frage, ob es die Männer mit den Frauen auch in der Eitelkeit aufnehmen können, hat ein englischer Journalist auf originelle Weise zu lösen versucht. Er postierte sich eines Tages in der feinsten Geschäftsgegend von London vor einem großen Nebemagazin, das mit schönen, klaren Spiegeln geschmückt war, und beobachtete die Vorbeigehenden. „Wieviele Männer werden sich innerhalb fünf Minuten in diesen verspiegelten Gläsern ihre Wohlgefallen beschaun, wie viel Frauen?“ Das war der Gesichtspunkt, unter dem er seine Beobachtungen machte. Das Notizbuch in der Hand, schaute er eifrig aus und notierte sorgfältig seine Resultate. Was er feststellte, schien auf den ersten Blick für die Männer günstig: von fünfzig Angehörigen des feineren Geschlechts, die in der kurzen Zeit vorbeikamen, sahen sich nur 19 in den Spiegeln an, während von 50 Frauen, die in acht Minuten vorbeizogen, 22 ihr Spiegelbild betrachteten. Aber während die Damen nur einen kurzen Augenblick Halt machten, um durch einen flüchtigen Blick den guten Sitz ihres Hutes und der Toilette festzustellen, schauten die Männer lange und eingehend auf ihr Ebenbild, das sich in dem Glase zeigte, und schauten mit befriedigter Miene, als wenn sie so recht die alte Nymphe vom eisenen Karz behätigen wollten. Die einen riefen an ihren Anzügen herum und legten sie in schmerzlicheren Falten, die anderen schrien sich durch die Haare, um ihnen einen schöneren Schmuck zu verleihen, oder gaben dem Schmuck die richtige Lage. Das feinste Geschlecht scheint also auch in dieser Hinsicht den Frauen vorzuziehen. Eigenschaft sich auszusprechen.

Die im Sommer zum Verkauf kommende Kutschwagen enthält schon nach einigen Tagen 500,000—7,000,000 Britenpennings.

Die Feder der Kutschwagen werden beim Fliegen durch die Reibung an der Luft elektrisch, die Desinfektion positiv, die Flammfäden negativ.

Kaltes Wetter und Schlittenzeit ist da!

Alle Pelzdecken, Röcke, Fahrhandschuhe, Pelz- und Fausthandschuhe

Herabgesetzten Preisen.

Wir sind das Hauptquartier für Schlitten und Cutters jeder Art.

D. A. Macdonald

South Railway Str. Regina

WE REPAIR WEAK MEN

CONSULTATION OF DOCTORS

ONE SECRET OF OUR SUCCESS. Every man subjected to us resolves the personal attention of our medical staff, who consider the symptoms, complications and chronicity and then decide as to the disease and curability. Special remedies are then prescribed for the case and are compounded by our own chemist in our own Laboratory. Such appropriate treatment cannot fail to cure, as specific medicines are selected to cure the symptoms that trouble you. We have no cure-all medicines like most specialists who send the same medicine to all patients alike and cure none. We have treated patients throughout Canada for over twenty years and can refer to any home as to our responsibility. We Guarantee Cures or No Pay. We Treat all Diseases of Men and Women.

15th CONSULTATION FREE

If Unable to Call, Write for a Question List for Home Treatment.

DRS. KENNEDY & KENNEDY

Cor. Michigan Ave. and Griswold St., Detroit, Mich.

All letters from Canada must be addressed to our Canadian Correspondence Department in Windsor, Ont. If you desire to see us personally call at our Medical Institute in Detroit as we see and treat no patients in our Windsor offices which are for Correspondence and Laboratory for Canadian business only. Address all letters as follows: DRS. KENNEDY & KENNEDY, Windsor, Ont. Write for our private address.

Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. Saskatoon Bier ist gebraut von bestem canadischen Malz und feinstem böhmischen Hopfen. Unser Brauer ist anerkannt das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die besteingerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinen wurde gekauft und kein Geld gespart, um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Ever Bier Euch auf Euer Verlangen, nicht Saskatoon Bier gibt, dann schreibt uns direkt für Preis.

Weschen-Wentzler Brewing Co., Limited

Saskatoon Saskatoon

Offizieller C.P.R. Uhrinspektor. — Ausgeber von Heirats-Lizenzen

J. G. England

Juwelier und Uhrmacher.

1776 Hamilton Straße.

Diamanten-Händler. Regina, Sask.

Royal Kohle, die beste Kohle für den Kochofen.

Kein Staub, kein Schmutz, keine Schlacken

Alles Kohle.

The Regina Coal & Wood Co.

Phone 74, 1722 Scarth Str.

Tudhope, Anderson & Co., Ltd.

South Railway Str. Regina Sask.

Cutters.

Es wird sich lohnen, uns zu besuchen und unsere Preise auf Cutter zu bekommen. Fabriziert von der Tudhope Carriage Co., Drillia, deren Waren einen großen Ruf haben durch ehrliches Material und gute Arbeit. Die besten Werte in Cutters heute in Regina.

Decken.

Die „Bishop“ Decke, sehr dicker, langer, glänzender schwarzer Pelz. Extra schweres Futter. Warme, komfortable Decke für Frostwetter.

Schlitten.

Der Tudhope-Anderson Spezial schwingender Farmschlitten. Lange Läufer, schwere, starke Rufen, extra schwere Zugwage und Roller, Guß oder Stahläufer.

Zur Cigaretten ist British Crown

Tabak unübertrefflich.
10c per Paket. \$1.10 per Pfund.
Nach haben wir eine große
Auswahl in Cigaretten-Speizen.
R. E. Boas, Regina
South Railway Str.

Von Hab und Fern

Herr Martin Wolf von Okefen war am Freitag geschäftlich in der Stadt und sprach auch in der Office des Couriers vor. Die Zeitung gratulierte ihm sehr gut und bezahlte er für ein weiteres Jahr sowie auch für seinen Bruder in Ceterria. Die er uns mitteilte, hatte er eine gute Ernte, da er 1200 Bushels Weizen, 800 Bushels Hafer und 200 Bushels Mais bekam. Der Weizen ergab 23 Bushels im Durchschnitt und ist alle No. 2.

Herr Jakob Franz von Dupal war am Freitag in der Stadt und sprach auch in der Zeitung vor, die er wieder für ein Jahr bezahlte. Er befragt sich auf der Reise nach Okefen, wo er mit seiner Frau zusammen Besuche machen wollte. Nachher gedachte sie dann bei Mr. Mouton zu verbleiben. Herr Franz besitzt bei Dupal eine halbe Section Land und konnte über eine gute Ernte berichten. Er erhielt 2000 Bushels Weizen, der alle No. 1 gradierte, und 1150 Bushels Hafer.

Am letzten Mittwoch war Herr Nikolaus Wirtler von Rhedee (früher Nam'ona) in der Stadt und vermachte auch nicht, dem Courier einen Besuch abzugeben. Er teilte uns mit, daß seine Ernte eine recht gute war, denn er bekam 18 Bushels Weizen bester Qualität und 9 Bushels Mais im Durchschnitt vom Acker. Er droht im Ganzen 1800 Bushels Weizen, 1200 Bushels Hafer und 600 Bushels Mais.

Die Weyburn-Verbrüder Bahnlinie ist schon bis etwas über Rhedee hinaus fertiggestellt und werden die Schienen bis ungefähr 51 Meilen östlich von Weyburn noch dieses Jahr gelegt werden.

Herr Michael An von Kroat war am Donnerstag in Regina und hat eine auch dem Courier einen Besuch ab. Herr An hatte eine sehr gute Ernte, da er 5000 Bushels Getreide draß. Von diesen waren 4000 Bushels Weizen und 1000 Bushels Hafer. Er erntete 24 Bushels vom Acker im Durchschnitt. Er teilte uns auch mit, daß er sich diesen Herbst ein schönes Wohnhaus aus Ziegeln erbaut habe. Das Haus kostet ihm 2700 Dollars und ist sehr gut vom Baumeister Herr Benzel fertiggestellt. Das Haus ist mit Wasserheizung versehen, was für unser Land gewiss sehr gut und praktisch ist.

Mit ihm war auch Herr Peter Ziefenbach in unserer Office. Er bekam dieses Jahr 2000 Bushels Hafer und möchte sich noch gern ein Viertel Land kaufen, wenn er etwas Kasse hat, und in der Nähe bekommen könnte. Der vor einiger Zeit geborene Sohn des Hrn. Ziefenbach soll um die Weihnachtszeit gekauft werden und wird es dann wohl eine hübsche Feiert geben. Herr An wünscht hierdurch noch die Bekannte und Freunde zu grüßen.

Herr Michael Wingeri, der südlich von Regina eine Farm besitzt, war dieser Tage in der Courier Office und teilte uns mit, daß seine diesjährige Ernte eine sehr zufriedenstellende war. Er bekam 2020 Bushels Weizen (30 Bushels im Durchschnitt) bester Qualität und 1515 Bushels Hafer, dazu noch 320 Bushels Gersten und 360 Bushels Mais. Er konnte sich noch eine Viertel Section Land, was für er 30 Dollars pro Acker bezahlt.

Auch sein Schwager Josef Veitner war mit ihm in unserer Office und bezahlte den Courier für ein weiteres Jahr. Herr Veitner kaufte sich kürzlich noch eine Viertel Section bei Francis für 3150 Dollars, jedoch er dort jetzt drei Viertel Sectionen besitzt. Auch seine Ernte war eine gute.
Herr Wingeri's Schwager, Mr. Veitner, trat am 18. November mit seiner Familie eine Besitzrechte nach der alten Heimat Ungarn an und gedachte er bis März wieder zurück zu sein. Hoffentlich wird er uns dann eine längere Reisebeschreibung berichten.

Herr Martin Wolf von Okefen war am Freitag in der Office des Couriers vor. Die Zeitung gratulierte ihm sehr gut und bezahlte er für ein weiteres Jahr sowie auch für seinen Bruder in Ceterria. Die er uns mitteilte, hatte er eine gute Ernte, da er 1200 Bushels Weizen, 800 Bushels Hafer und 200 Bushels Mais bekam. Der Weizen ergab 23 Bushels im Durchschnitt und ist alle No. 2.

Herr Jakob Franz von Dupal war am Freitag in der Zeitung vor, die er wieder für ein Jahr bezahlte. Er befragt sich auf der Reise nach Okefen, wo er mit seiner Frau zusammen Besuche machen wollte. Nachher gedachte sie dann bei Mr. Mouton zu verbleiben. Herr Franz besitzt bei Dupal eine halbe Section Land und konnte über eine gute Ernte berichten. Er erhielt 2000 Bushels Weizen, der alle No. 1 gradierte, und 1150 Bushels Hafer.

Am letzten Mittwoch war Herr Nikolaus Wirtler von Rhedee (früher Nam'ona) in der Stadt und vermachte auch nicht, dem Courier einen Besuch abzugeben. Er teilte uns mit, daß seine Ernte eine recht gute war, denn er bekam 18 Bushels Weizen bester Qualität und 9 Bushels Mais im Durchschnitt vom Acker. Er droht im Ganzen 1800 Bushels Weizen, 1200 Bushels Hafer und 600 Bushels Mais.

Die Weyburn-Verbrüder Bahnlinie ist schon bis etwas über Rhedee hinaus fertiggestellt und werden die Schienen bis ungefähr 51 Meilen östlich von Weyburn noch dieses Jahr gelegt werden.

Herr Michael An von Kroat war am Donnerstag in Regina und hat eine auch dem Courier einen Besuch ab. Herr An hatte eine sehr gute Ernte, da er 5000 Bushels Getreide draß. Von diesen waren 4000 Bushels Weizen und 1000 Bushels Hafer. Er erntete 24 Bushels vom Acker im Durchschnitt. Er teilte uns auch mit, daß er sich diesen Herbst ein schönes Wohnhaus aus Ziegeln erbaut habe. Das Haus kostet ihm 2700 Dollars und ist sehr gut vom Baumeister Herr Benzel fertiggestellt. Das Haus ist mit Wasserheizung versehen, was für unser Land gewiss sehr gut und praktisch ist.

Mit ihm war auch Herr Peter Ziefenbach in unserer Office. Er bekam dieses Jahr 2000 Bushels Hafer und möchte sich noch gern ein Viertel Land kaufen, wenn er etwas Kasse hat, und in der Nähe bekommen könnte. Der vor einiger Zeit geborene Sohn des Hrn. Ziefenbach soll um die Weihnachtszeit gekauft werden und wird es dann wohl eine hübsche Feiert geben. Herr An wünscht hierdurch noch die Bekannte und Freunde zu grüßen.

Herr Michael Wingeri, der südlich von Regina eine Farm besitzt, war dieser Tage in der Courier Office und teilte uns mit, daß seine diesjährige Ernte eine sehr zufriedenstellende war. Er bekam 2020 Bushels Weizen (30 Bushels im Durchschnitt) bester Qualität und 1515 Bushels Hafer, dazu noch 320 Bushels Gersten und 360 Bushels Mais. Er konnte sich noch eine Viertel Section Land, was für er 30 Dollars pro Acker bezahlt.

Auch sein Schwager Josef Veitner war mit ihm in unserer Office und bezahlte den Courier für ein weiteres Jahr. Herr Veitner kaufte sich kürzlich noch eine Viertel Section bei Francis für 3150 Dollars, jedoch er dort jetzt drei Viertel Sectionen besitzt. Auch seine Ernte war eine gute.
Herr Wingeri's Schwager, Mr. Veitner, trat am 18. November mit seiner Familie eine Besitzrechte nach der alten Heimat Ungarn an und gedachte er bis März wieder zurück zu sein. Hoffentlich wird er uns dann eine längere Reisebeschreibung berichten.

Herr Martin Wolf von Okefen war am Freitag in der Office des Couriers vor. Die Zeitung gratulierte ihm sehr gut und bezahlte er für ein weiteres Jahr sowie auch für seinen Bruder in Ceterria. Die er uns mitteilte, hatte er eine gute Ernte, da er 1200 Bushels Weizen, 800 Bushels Hafer und 200 Bushels Mais bekam. Der Weizen ergab 23 Bushels im Durchschnitt und ist alle No. 2.

Herr Jakob Franz von Dupal war am Freitag in der Zeitung vor, die er wieder für ein Jahr bezahlte. Er befragt sich auf der Reise nach Okefen, wo er mit seiner Frau zusammen Besuche machen wollte. Nachher gedachte sie dann bei Mr. Mouton zu verbleiben. Herr Franz besitzt bei Dupal eine halbe Section Land und konnte über eine gute Ernte berichten. Er erhielt 2000 Bushels Weizen, der alle No. 1 gradierte, und 1150 Bushels Hafer.

Am letzten Mittwoch war Herr Nikolaus Wirtler von Rhedee (früher Nam'ona) in der Stadt und vermachte auch nicht, dem Courier einen Besuch abzugeben. Er teilte uns mit, daß seine Ernte eine recht gute war, denn er bekam 18 Bushels Weizen bester Qualität und 9 Bushels Mais im Durchschnitt vom Acker. Er droht im Ganzen 1800 Bushels Weizen, 1200 Bushels Hafer und 600 Bushels Mais.

Die Weyburn-Verbrüder Bahnlinie ist schon bis etwas über Rhedee hinaus fertiggestellt und werden die Schienen bis ungefähr 51 Meilen östlich von Weyburn noch dieses Jahr gelegt werden.

Herr Michael An von Kroat war am Donnerstag in Regina und hat eine auch dem Courier einen Besuch ab. Herr An hatte eine sehr gute Ernte, da er 5000 Bushels Getreide draß. Von diesen waren 4000 Bushels Weizen und 1000 Bushels Hafer. Er erntete 24 Bushels vom Acker im Durchschnitt. Er teilte uns auch mit, daß er sich diesen Herbst ein schönes Wohnhaus aus Ziegeln erbaut habe. Das Haus kostet ihm 2700 Dollars und ist sehr gut vom Baumeister Herr Benzel fertiggestellt. Das Haus ist mit Wasserheizung versehen, was für unser Land gewiss sehr gut und praktisch ist.

Die Kohlruss Land Co.

im Pargang Block
Ed. 10. Avenue und Halifax Str., gegenüber von Bergl & Busch

Farm- und Städteigentum

gekauft, verkauft und verpachtet.

Feuer- und Lebensversicherung. Geldleih-Geschäft

Beste Bedingungen.

Ausfertigung gesetzlicher Dokumente,
Phone 1319 Kommissär in der Office.

Quinton, Sask., 28. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

Southey, Sask., 30. Nov. 1910.

Beehrte Redaktion! Ich befinde mich im Besitze Ihres Wertes vom 22. d. M. mit Einlage von Herrn Wm. Lehmann, Drinshooter, \$1.00 und von Herrn Tomas Madren, Drinshooter, \$1.00, und sage ich Ihnen für geill. Zustellung im Namen der Familie Pfatla meinen aufrichtigen Dank. Ich begrüße Sie hochachtungsvoll.
Chr. Lange.

McCarthy's Dezember Rote Marken-Verkauf

Donnerwetter! Das ist ein Verkauf! Wie Sturm und Ungewitter!

Dauert den ganzen Dezember an.

Schnittwaren.

15c Manicette 8 1/2 die Hand.
2000 Harde schwebere Manicette, 34 Zoll breit, einseitig und fanch, 15c wert, per Hand jetzt zu 8 1/2c

Wespereitete 10c.
20 Sticks 12-15c Wespereitete, jetzt nur 10c

Bett Spreads 75c.
100 weiße und farbige Bett-Aberdecken, gute Größe u. Qualität. Guter Wert zu \$1. Um zu räumen per Stück nur 75c

Rattun 10c.
3000 Harde Rattun, 12 und 15c wert. Um zu räumen, jetzt nur 10c

Shawls.
Shawls für Frauen in einseitigem Grau und Schwarz, mit Vorte. Sehr schwer. Spezialpreis nur \$3.50
\$10 schwarzer Shawl \$6.50.
Schwarz Serge Shawl, feinste Qualität, groß und schön. Regulär \$10 zu \$6.50

Puppen 25c und 50c.
Tuchende von Puppen, mit und ohne Kleider. Jetzt 25 und 50c

Damen-Wardrobe.
Damen Pelzbesatz-Röde \$17.50.
Schwarze Damen Pelzbesatz-Röde, regulär \$25, um zu räumen nur \$17.50
\$100 Pelzbesatz-Röde zu \$75.
Damen-Röde, Winterpelzbesatz, Futter aus Katze. Ein \$100-Röde. Um zu räumen nur \$75.00
\$5 Röde zu \$3.75.
Damen-Röde, fancy Farben, in Serge u. Bangana. Um zu räumen nur \$3.75
\$15.00 Röde zu \$9.95.
Einfache Kleiderröde für Damen. Größe bis 48, wert \$15, um zu räumen \$9.95

25c Weihnachtstisch.
Tisch mit Weihnachtssachen, je 25 Artikel, anstatt 50c nur 25c

25c Dreh Goods.
2000 Harde Dreh Goods, Werte bis zu 40c zu nur 25c

Spieldischen 25c.
Spieldischen aller Art für Kinder zu 25c

Herrn-Department.
Pelzröde reduziert.
Schwerer Rod zu \$10.00.
Herrn Curl Rod, wert bis zu \$20.00, um zu räumen \$10.00
\$25 Pelzkrone Röde zu \$15.
Feine schwarze Röde für Herren mit Pelzkrone. Quilt oder Curl Futter, gut gearbeitet, wert \$35 zu nur \$15.00
Pelzgefütterte \$25.
Herrn Pelzkrone Röde, toller Krage. Auch aus gutem Beamer, wert \$35, jetzt nur \$25.00
\$50 Pelzkrone Röde zu \$32.50.
Marmot Futter Rod, Krage aus German Litter, gut gearbeitet, wert \$50, jetzt nur \$32.50
\$75 Coon Röde zu \$50.
Rattierleder-Coon Rod, gut gemacht, in jeder Hinsicht, wert \$75, jetzt nur \$50.00
\$100 Extra fein zu \$65.
Extra ausgehüteter Coon Rod, alle Größen bis 50, wert bis zu \$100.00, jetzt nur \$65.00

Herrn-Department.

\$30 schwerer Beamer Rod \$30.
Extra schwerer Beamer Rod, warme, gute, schwere Qualität, wert \$30, jetzt nur \$20.00

Angabe.
\$15 für nur \$9.95.
50 feine Herren Anzüge, offener und rund-der Schnitt, wert \$15, zu \$9.95
\$15 Leberrod \$9.95.
39 Herren Anzüge in einfach Schwarz und fancy Tweed, Größen 36 bis 40, Sanfttragen. Sehr gut gemacht, nur \$9.95
Schuhe und Stiefeln.
Herrn Filzschuhe, Größen 6 bis 11, gut unter Leberrod zu tragen, zu \$1.25
Ober Schuh mit 1 Schnalle.
Feine Ober Schuhe für Männer mit einer Schnalle, lassen keine Risse durch, Größen 6 bis 11, für \$1.75
Damen Leberrod Schuhe mit 2 Schnallen \$2.00.
Damen Leberrod Schuhe mit 2 Schnallen, An. No. 3 bis 8, zu nur \$2.00
Hitz Stiefeln.
Herrn Hitz Stiefeln, mit und ohne Schnallen \$2.00
Damen Hitz Stiefeln \$1.50
Für Mädchen \$1.00

Unterzeug.
Herrn Fliese Futter Hemd und Hose 50c
Frauen Fliese Futter Hemd und Hose 35c
Herrn gangwollene Unterwäsche, wert \$1.25 zu nur 75c

Spezialitäten im Möbel-Department.

No. 5077 - Imitation Quarter Cut Walch Stand mit Spiegel, regulär \$15.50, jetzt zu \$11.75
No. 5078 - Imitation Quarter Cut Walch Stand, großer Spiegel, regulär \$16.00 zu \$12.25
No. 378 - Imitation Quarter Cut Walch Stand mit Spiegel, regulär \$16.50 zu \$12.90
No. 41 - Imitation Quarter Cut Walch Stand, regulär \$17.50, zu \$13.25
No. 724 - Imitation Quarter Cut Walch Stand, großer Spiegel, regulär \$27.50, zu \$22.50
No. 32 - Weiß emaillierter Walchstand, großer Spiegel, reg. \$26.50, zu \$21.50
No. 140 - Quarter Cut Walch Dresser, sehr gute Ware, reg. \$37.50, zu \$31.50
No. 525 - Quarter Cut Walch Dresser, sehr guter Spiegel, reg. \$57.50, zu \$50.00
No. 740 - Quarter Cut Walch Dresser, großer Spiegel, regulär \$32.50, zu \$27.50
No. 146 - Dresser, Früh-Engl. Stil, regulär \$32.50 zu \$27.50
No. 764 - Mahagoni Dresser, Empire Stil, regulär \$57.50 zu \$48.00
No. 2434 - Quarter Cut Walch Dresser, regulär \$37.50 zu \$32.00
Kommen Sie zu uns und befragen sich nach unserm
Bochen & Bazarung's Plan.

The McCarthy Supply Company, Limited

Das Haus, wo man Geld spart. - The McCarthy Supply Co. - Das Haus, wo man gut bedient wird.

Wir sprechen Deutsch und sprechen jedem Kunden die beste Aufmerksamkeit.

Geld Geld

zu verleihen auf Farmland zu den niedrigsten Raten.

Wir inspeizieren das Land selbst. - Können das Geld schneller beschaffen als andere Gesellschaften. Das Geld wird direkt an den Applicanten von Regina ausbezahlt.

Rink Land Co.

11. Avenue, g. der Markthalle.

Verkaufen.

1/2 Section Farmland, East 1/2 S. 30, T. 12, R. 9 - 220 Acker unter Kultur, 80 Acker fertig zur Einlage, 65 Acker Bruchstoppel, welche im Frühjahr abgebrannt, fertig zur Einlage sind. 50 Acker eingezäunt. Auf jedem Viertel ist ein Haus, das No. 14 bei 32, das andere 16 bei 18, beide mit Oberflur; ferner je 1 Stall, der eine 28 bei 36 mit Heuboden, der andere 16 bei 24, und Graineries. Gute Brunnen mit reichlich gutem Wasser. Preis \$20.00 pro Acker. Wir schreiben sofort an den Eigentümer.
Gottfried Lehmann,
R. D. Haronville, East,
Canada.

Verkaufen.

1 Pferd, fuchs, 5 Jahre alt, weiße Flecke, am linken Hinterfuß weiße Flecke, 1400 Pfund schwer, mit Qualitätsfleisch.
Wer das Pferd zurückbringt, erhält gute Belohnung.
Richard Wolf,
E. 19-18-8.
R. D. Kroat.

Verkaufen.

Witte November 1910 ein Schimmel, 12 Jahre alt, mit halfter, ungefähr 2000 Pfund schwer, mit Qualitätsfleisch. Ferner ein brauner Ballack, 4 Jahre alt, mit halfter, weißer Flecke, zwei Vorder- und ein Hinterfuß weiß. Wer mit Nachricht geben kann, erhält gute Belohnung.
P. 22, R. 25, E. 1 W. 2, E. C. Corner.
Jakob Geural,
Hindlater, Sask.

Verkaufen.

Generalbesitz 1. Kappaland, Kappaland. - Kapital \$10,000. - Geschäftliche Maple Creek, Sask. - Finanzdirektor Ernst Benzel, Kappaland. - Alle Farmer, die Interesse an dieser Organisation haben, sind höflich eingeladen zu den monatlichen Versammlungen jeden 2. Sonntagabend im Monat in Sekt. 4, Tp. 21, R. 26, W. 3. Merid. - Guthrie (Chares) von \$25, \$40 und \$50. - Jeder ist herzlich willkommen! - Kommt alle!
Das Komitee:
Ernst Benzel,
Kappaland, Sask.
Guthrie, Sask.

Verkaufen.

Generalbesitz 1. Kappaland, Kappaland. - Kapital \$10,000. - Geschäftliche Maple Creek, Sask. - Finanzdirektor Ernst Benzel, Kappaland. - Alle Farmer, die Interesse an dieser Organisation haben, sind höflich eingeladen zu den monatlichen Versammlungen jeden 2. Sonntagabend im Monat in Sekt. 4, Tp. 21, R. 26, W. 3. Merid. - Guthrie (Chares) von \$25, \$40 und \$50. - Jeder ist herzlich willkommen! - Kommt alle!
Das Komitee:
Ernst Benzel,
Kappaland, Sask.
Guthrie, Sask.

Verkaufen.

1/2 Section Farmland, East 1/2 S. 30, T. 12, R. 9 - 220 Acker unter Kultur, 80 Acker fertig zur Einlage, 65 Acker Bruchstoppel, welche im Frühjahr abgebrannt, fertig zur Einlage sind. 50 Acker eingezäunt. Auf jedem Viertel ist ein Haus, das No. 14 bei 32, das andere 16 bei 18, beide mit Oberflur; ferner je 1 Stall, der eine 28 bei 36 mit Heuboden, der andere 16 bei 24, und Graineries. Gute Brunnen mit reichlich gutem Wasser. Preis \$20.00 pro Acker. Wir schreiben sofort an den Eigentümer.
Gottfried Lehmann,
R. D. Haronville, East,
Canada.

Verkaufen.

1 Pferd, fuchs, 5 Jahre alt, weiße Flecke, am linken Hinterfuß weiße Flecke, 1400 Pfund schwer, mit Qualitätsfleisch.
Wer das Pferd zurückbringt, erhält gute Belohnung.
Richard Wolf,
E. 19-18-8.
R. D. Kroat.

Verkaufen.

Witte November 1910 ein Schimmel, 12 Jahre alt, mit halfter, ungefähr 2000 Pfund schwer, mit Qualitätsfleisch. Ferner ein brauner Ballack, 4 Jahre alt, mit halfter, weißer Flecke, zwei Vorder- und ein Hinterfuß weiß. Wer mit Nachricht geben kann, erhält gute Belohnung.
P. 22, R. 25, E. 1 W. 2, E. C. Corner.
Jakob Geural,
Hindlater, Sask.

Verkaufen.

Generalbesitz 1. Kappaland, Kappaland. - Kapital \$10,000. - Geschäftliche Maple Creek, Sask. - Finanzdirektor Ernst Benzel, Kappaland. - Alle Farmer, die Interesse an dieser Organisation haben, sind höflich eingeladen zu den monatlichen Versammlungen jeden 2. Sonntagabend im Monat in Sekt. 4, Tp. 21, R. 26, W. 3. Merid. - Guthrie (Chares) von \$25, \$40 und \$50. - Jeder ist herzlich willkommen! - Kommt alle!
Das Komitee:
Ernst Benzel,
Kappaland, Sask.
Guthrie, Sask.

Verkaufen.

Generalbesitz 1. Kappaland, Kappaland. - Kapital \$10,000. - Geschäftliche Maple Creek, Sask. - Finanzdirektor Ernst Benzel, Kappaland. - Alle Farmer, die Interesse an dieser Organisation haben, sind höflich eingeladen zu den monatlichen Versammlungen jeden 2. Sonntagabend im Monat in Sekt. 4, Tp. 21, R. 26, W. 3. Merid. - Guthrie (Chares) von \$25, \$40 und \$50. - Jeder ist herzlich willkommen! - Kommt alle!
Das Komitee:
Ernst Benzel,
Kappaland, Sask.
Guthrie, Sask.

Regina, Sask., 25. Nov. 1910. — (Berichter.) — Gestern Herr Edlort hat die gestern Freitag Abend im Schulhaus in Regina stattgefundene Local Option Meeting war sehr lebhaft besucht; vier der Besucher haben hier kein Stimrecht, die anderen vier sind entschieden gegen Local Option. Dennoch hat Mr. Batterton die Mühe nicht gescheut, seine Rede zu halten. Er wurde dabei nur unterbrochen von einem Mann, der "interjected" ist. Dieser behauptet, seitdem ihm das Trinken verboten ist, lebt er wie ein Indianer, nicht so wie er freizeiten entgegen dem Gesetz, und so wird es sein für andere, wenn Local Option herrscht. Er fragt Mr. Batterton: war ich nicht ein besserer Mann vorher? und erklärt, daß er öfter betrunken war, seitdem das Trinken ihm verboten ist. Mr. Batterton übernahm es nicht, dieses Mannes Behauptungen über sich selbst abzutreten, sondern kommt dann in seiner Rede zu dem bekannten Punkt: — Für das Haus werde das Trinken stärker getriebe nicht verboten, aber die Bar müsse und werde verdrängt.

Dann aber nach diesen und anderen entgegen diesen Ausführungen bringt der Herr Batterton einen großartigen und natürlich allgemein überredenden Ausspruch, nämlich daß ihm von unserm Herrn Premier Walter Scott verprochen und versichert ist, daß sofern die Local Option Kampagne in nächster Abtunung mehr oder weniger Erfolg haben würde, er der Premier, dafür sorgen werde, daß von der Regierung günstige Traktate über die ganze Provinz verhandelt würde.

Gestern Herr Edlort, es möchte gewiß viele interessieren, ob diese Erklärung Mr. Batterton's auf Wahrheit beruht. Berühmter Abgeordneter E. J. Call.

Es war von einer von den acht Weibern der Veranlassung.

Aberdeen, Sask., 22. Nov. 1910. Werte Redaktion! Ihr Abendschiff war von hier zu berichten, daß das auf dem Feld arbeiten jetzt ganz aufgehört hat, denn der Frost ist schon ziemlich tief in die Erde eingedrungen, aber trotzdem ist das Wetter noch immer auf guter Weide.

Es kommen noch immer ziemlich viele Anhebler her. Zum Beispiel, ist hier ein Herr Anton Jander von Gerson, Alfred Döbner, Aufhauser, er hatte aber auf der Weide das Unglück, daß ihm seine Papieren, Fahrkarte, Adreßkarte zu seinen Kindern und etwas Geld verloren wurde. Aber so viel, wie aus dem I Mann rauszufinden ist, will er nach Pope, Sask., gehen an der Grand Trunk Pacific, kann aber kein Wort Englisch sprechen, und müßte jetzt durch den Courier Auskunft von seinen Kindern, Franz Wälder, Mich. Feid, Adam Mat, und Schwager Michel jeder. Sicher haben einige von den Benannten den werten Courier, und in diesem Falle möchte ich den Courier bitten, in Herrn Janders Namen gleich nach Empfang dieses Schreibens ein Telegramm an Herrn A. S. Frielein, Aberdeen, Box 4, zu schicken, ob sie einige von den vorhin Benannten als Abonnenten verzeichnen und welche. Das Telegramm bitte auf Herrn A. S. Frielein keine Kosten zu schicken.

Herr Frielein ist hier gegenwärtig und nimmt diesen Wunsch bei, indem er den beigelegten Zettel unterschreibt.

Mit herzlichem Dank für die Aufnahme dieser Zeilen unterschreibt grüßend

Heinr. O. Krüger.

(Anmerkung der Red.) — Da wir die Namen nicht finden können, bitten wir, wenn einer der Benannten dies liest, es sofort an Betreffenden zu telegraphieren.

Nas Kaple Creek und Ungarn.

Franz Wälder aus Popopoland zeigte sich wieder in der Stadt und kaufte tüchtig ein.

Martin Stopp aus Südsachsen hat nun endlich seine russischen Kinder aus Bäterden nach erhalten und freut sich, daß er noch so gut davon gekommen, wovon andere dagegen schon monatelang darauf warten.

Das Stroana Settlement erfreut sich immer noch des Zuwachses. Kürzlich behelmatisierten sich mehrere Familien aus Rußland dort.

Carl Frick war letzten Mittwoch auch in der Stadt und kaufte sich Hefe für einen Stallbau auf seiner neuen Farm.

Unser Freund Franz Schulz war heute, Freitag, in unserer Vorkam und nahm seinen Courier in Empfang; er meinte dabei, es sei ein gutes Blatt, welches alle Deutschen hier in der Provinz finden sollten.

Sag, Freund, warum kommst du nicht mal ins Germanatown? Braucht keine Sorge zu haben, die Köter sind dort alle an Ketten gelegt und sie können somit nicht an dich heran. Nichts doch nicht so fürchtlich. Nichts für ungut, es ist dennoch nicht böse gemeint!

Ferdinand Reiche und Wilhelm Jacobson sowie John Weber von Stella Springs waren gleichfalls in der Stadt. Wie diese sagten, hätten sie gute Hoffnung auf eine nächsthilfliche Ernte.

Ernst Benzell aus Popopoland reiste nach Dakota, um sein Land dort zu verkaufen. Er sprach sich sehr lebhaft über das neue Settlement aus und

meinte jetzt schon, daß das Land nach Verlauf von 2—3 Jahren bis zu \$25 den Aker steigen wird. Wir wollen's hoffen.

Zu der am 10. Dezember Abends 7 Uhr stattfindenden Versammlung der Farmer in Popopoland 21—25 meinten wir besonders aufmerksam und erließen jeden deutschen Farmer, sich nach Möglichkeit daran zu beteiligen, da es dem Gesamtwohl der Kolonie gilt!

Johannes Regal aus der Strona Gegend trat Freitag Abend hier ein und will jetzt mit Brunnenhöhren auf seiner Farm anfangen. Auch er ist des Vorgesetzten über Popopoland. Wie er meinte, hätte er aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß wir dort oben eine Bahn in aller Nähe haben werden. Er betonte dieses, zumal der Bahningepakt der C. F. R. dieses Terrains schon vor ungefähr 4 Wochen bestätigt hat. Hoffen wir hieron das Beste; denn zu wünschen wäre es, wenn die Bahngesellschaft sich dieser Sache annähme, denn ein tüchtiger Farmer fehlt es in dieser Gegend nicht.

Nadolph F. Brauk.

Ein verrenter Anbeker macht eine Verion meistens für drei bis vier Wochen arbeitsunfähig. Das liegt aber an der schlechten Behandlung. Wenn man Chamberlain's Liniment anwendet, kann man die Sache in drei bis vier Tagen kurieren. Dies Liniment ist eines der besten und wunderbarsten Heilmittel, die es giebt. In haben bei allen Kindern und Druggisten.

Graham Hill, Sask., 11. Nov. — Wertes Courier! Meinem Versprechen nachkommend, will ich nun über den Ausfall der Ernte berichten.

Wollte ich den geehrten Lesern ein genaues Bild der Ernte geben, so müßte ich den Ertrag eines jeden einzelnen Anhebiers mit gleichzeitiger Bekanntgabe der Bearbeitung des Bodens bekannt geben, das würde jedoch auf jeden Fall zu weit führen und ich gebe nachfolgend den nach bestem Wissen zusammengestellten Durchschnittsertrag an: Weizen 15 $\frac{1}{2}$ Bußel, Mais 7 Bußel zum Aker.

Diese Angaben beziehen sich jedoch nur auf die besten Hügelungen. Der Durchschnittsertrag wäre ja bedeutend besser, wenn jeder sein Land entsprechend bearbeitet hätte, doch sind hier ja fast nur Anfänger, welche mit wenig Mitteln und oft mit noch weniger Kenntnis die Farmerei begonnen haben. Trotz allem dem ist der Ertrag in untern Hügelungen der beste in der ganzen Gegend. Weiter östlich gegen Osten von uns ist der Ernteertrag außerordentlich schlecht gewesen, selbst in der fruchtbarsten Marienhal-Gegend ist das Resultat weniger befriedigend. In den Tompkins 1—9, 10 und 11, wo letztes Jahr kaum ein Farmer weniger als 20 Bußel Weizen zum Aker geerntet hatte, gab es dieses Jahr 2 bis 5 Bußel, und Haver mußte mit der Grasmaschine gemället werden. Sollte nächstes Frühjahr abermals wenig Regen fallen, so wird man dort kaum auf einen nennenswerten Ernte rechnen können. So schlecht dort aber auch der Ertrag war, so war er im nahen Nord-Dakota doch noch viel geringer. Dort hat man hieselweste weniger geerntet, als sonst war; Mais, der hier doch ziemlich gut war, ergab in einigen Blögen 1/2, in anderen 1/3 bis 1/2 Bußel zum Aker.

Von einigen Nachbarn wurde mir nahegelegt, doch auf jeden Fall einen günstigen Erntebericht von hier zu bringen, da dies für die ganze Gegend von Vorteil wäre. Nun, ich denke, der beste Bericht ist der wahrheitsgetreue. Wenn andere Korrespondenten von 30 bis 40 Bußel Weizen zum Aker oder noch mehr berichten, so lagt sich doch jeder halbwegs denkende Mensch, daß dies nur die besten Ausnahmen sind; der richtige allgemeine Ertrag bleibt jedoch den Weizen unbekannt und der Bericht verliert dadurch seinen Wert. Er haben hier ja auch Ausnahmen bis zu 35 Bußel per Aker zu verzeichnen, doch hat eine Ausnahme nicht nur 9 Bußel geerntet.

Eine ganze Anzahl Farmer hat in letzter Zeit den Verlust von Viehen zu beklagen. So hat u. A. Herr Anton Stepp, Marienhal, ein prachtvolles Pferd dadurch verloren, daß es sich den linken Hinterfuß beim Springen gegen eine Reiz im Geleis stieß abblühte. Herr Fritz Paul, Mount Green, verlor zwei seiner besten Kühe und auch ich selbst habe den Verlust meines besten Viehstückes zu beklagen. Auch bei meinem englischen Nachbarn sind in den letzten Tagen einige Pferde verendet. Allen Anzeichen nach ist das Pferdsterben auf die an den alten Feuerbränden und Wegen stehenden zahlreichen Heustrichter zurückzuführen.

Aus Koseheim erhielt ich die Nachricht, daß Herr Peter Kiseled das letzte Jagdwild hatte, hat eines Tages einen Storchschwarzen zu erlegen.

Nur Meleiden-Deutschen sollten doch auch öfters Berichte im Courier veröffentlichten. Freund Heddinger hat so auch verprochen, von dort zu berichten. Wenn ihr als Deutsch-Ungarn gar so gern Nachrichten aus Ungarn leitet, so wird die Schrittleitung auch gewiß eure Wünsche berücksichtigen, natürlich erwartete die ich auch, daß die zahlreichen Deutsch-Ungarn den Courier regelmäßig beziehen. Es würde sich für euch Freunde in Koseheim auch als vorteilhaft erweisen, wenn einer von euch die Agentur für den Courier übernehmen würde. Die Grain Growers Vereinigung hält jetzt jeden Monat zwei Versammlungen in dem Mount Green Schul-

saule ab. Die Versammlungen sind stets gut besucht und auch die Deutschen dieser Gegend treten dieser Vereinigung in immer größerer Anzahl bei, was mit Freuden zu begrüßen ist, denn die Vereinigung strebt zu Zielen entgegen, welche nur dem Wohle der Farmer dienen.

In Marienhal giebt es jetzt öfters einmal eine Hochzeitsfeier; in der Familie Schank gab es bereits zwei Hochzeiten und in den Familien Baner und Nagert wird man da auch nicht zurückbleiben. In den jungen Ehepaaren die besten Glückwünsche!

Weitern wurden wir durch den willkommenen Besuch anderer lieben Landsleute und Nachbarn überrascht. Es kamen ganz unerwartet die Familien Ried, Schubert und Herber an und brachte das von mir besetzte köstliche Gerichtenstück mit. Bei freudigem Scherz und Tanz schwand die Stunden nur allzu rasch und als um die Gitterthüre Abschied genommen wurde, ward allgemein der Wunsch regte, des Öfters in so trautem Beisammensein die altbewährte Gemütslichkeit zu pflegen. Herr Julius Ried lud auch gleich die ganze Gesellschaft für einen der nächsten Sonntage ein, jedoch diesem Wunsch recht bald entsprechen werden kann.

Auch andernorts hört man von Zusammenkünften, doch müssen diese einen ganz anderen Zweck gebiert haben, denn dort wurde die christliche Nächstenliebe so eifrig gepflegt, daß die Teilnehmer noch heute gesehnt, als ob sie beim Freiseßern gewesen wären. Einige Augen haben sich dort ganz sichtlich verändert, denn warme Augen sind jetzt ganz blau oder umgekehrt — blau sind braun. So jeder hat einen anderen Begriff vom Vergnügen, ich für meine Teil jede eine gemüthliche Unterhaltung der schönsten Art vor.

Die Brunnengeächte von Paul Müller aus Dresden, welche ich kürzlich in diesem Blatt veröffentlichte, hat Freund Willi Hörner gar lange im Kopf gepunkt, nun hat er im Spätherbst ein würdiges Gegenstück geliefert.

Mein Bruder Heinrich, auf dessen Deimstätte die drei Junggeheilen waren, hat einen größeren Hofstall gebaut und ein 36 Fuß hohes Dach darauf gelegt, nun sieht die ganze Gegend wie ein Getreide-Elevator aus. Auf meine Frage, warum er denn ein so hohes Dach gemacht hat, sagte er: „Ja, weißt du, unser Gustav (sein Stiefbruder, welcher diesen Sommer von Deutschland kam) hat so große Reiten im Koppe und wenn die einmal raus find, dann pad ich sie unter das Dach.“

Allo, der Stall war so weit fertig, doch fehlten ihm die Schindeln darauf. Diejelben waren schon alle oben aufgelaufen, doch fäner von den Dreien wollte sie ansetzen, einer schickte immer den andern hinaus. Endlich trabte Gustav hinaus und sagte, den Anfang will er schon machen, aber länger als eine Stunde bleibe er nicht auf diesem Turme; doch kann man er oben anfangen, so zog Willi die Leiter weg und rief hinauf: „So, nu mach aber, daß du das Dach fertig freigt, denn bevor nicht die letzte Schindel angenagelt ist, kommt die Leiter nicht mehr in deine Nähe.“ Gustav stuchte und schimpfte oben auf dem Turm wie ein Ackerbock, aber die zwei anderen standen unten und lachten sich den Bauch vor Rade. Wohl oder übel mußte der arme Gustav nun doch Schindeln aufhängen, und mit Willi mir verabschiedet, ist doch sein Stall so schnell fertig gelehrt worden wie dieser.

Mit besten Grüßen

Ernst Roth.

Swift Current, Sask., 19. Nov. — Werte Redaktion! Da ich nach fast unbedeutenden Reize durch A. C. mit Herrn J. J. Dreifeln zusammen wieder glücklich zu Hause bin, und auch die Gegend, welche Herr J. J. Siemens in der Zeitung behauptete, belegen habe, so möchte ich ein wenig über Danour Arm zu schreiben. Es sind ja immerhin Leute, die ein müßiges Thema dieses Jahr, kühn weiter vorziehen würden. Wie ich erwähnt, waren wir 3 Wochen dort, hatten ein wirkliches Frühlingswetter, kühltes öfters Regen, ein jeder arbeitete nur in Sommerkleidern. Das das Land anbetrifft der Danour Arm, kann es nach meiner Ansicht nicht überboten werden, da der Boden bis 8 Fuß gar tief, immerer Boden, mit etwas Sand vermischt, ist. Dort wohnt ein Mann schon 8 Jahre, welcher sagt, es regne im Sommer genügend, so daß alles gut wachsen kann ohne künstliche Bewässerung. Ich ging in meine Gärten, den er im Frühjahr bespült hatte, er zeigte mir Beeren-Räucher, welche 7 Fuß diesen Sommer gemacht hatten, auch laden die Obstbäume hier gut aus. Die Company verpflichtet dem Anführer den Stand an, wenn er dort aufkommt, zu helfen, ich habe wohl einen jeden gefragt, der dort ist, wie sie zufrieden waren, die Antwort, die ich bekam, war, wie ich verhehlen konnte, fast mehr denn zufrieden. Einer sagte, er habe \$30.00 vorigen Monat bei der Company verdient. Es braucht sich also keiner zu fürchten, daß er dort nicht sein Leben machen wird. Der Manager sagt, er habe die zu wenig Leute, seine Arbeit zu tun. Der Preis für einen gewöhnlichen Arbeiter ist \$2.95. Die Company verpflichtet jeden Tag im Jahr Arbeit. Zimmerleute bekommen \$10 für ein Tagewerk für rohes Holz, Zimmerleute für behauenes Holz \$15 per Tagewerk. Den Preis von dem Lande hat Herr Siemens schon bestirmt, auch die Jahrlöhne bestimmt. Ich und Herr Dreifeln haben uns jeder 10 Aker gekauft, ganz ebener Land, ich gedente

nach vor Neujahr hinzuziehen und noch ein paar Aker bis zum Frühjahr zu reimen. Das Land ist nicht hart zu reimen, ein Mann sagte mir, es koste von \$35 bis \$50 per Aker zu flären. Ich glaube fast, daß man das erste Jahr von ein paar Aker, wenn sie geräumt sind, eine nette Kühle zu ihrem Lebensunterhalt ernten kann und daß nach 2 Jahren man ganz davon leben kann. Ein Mann sagte mir, er habe von 1 Aker \$400 wert Kartoffeln verkauft. Der Kauf soll auch sehr höher sein, ich selber ting eines Aker von 4 Büschel und noch dazu wunderliche Fische.

Was das Trunkwasser anbelangt, so kann es sein beßeres geben; es sind ein paar Brunnen gebrannt worden. 17 Fuß war der eine tief, den anderen habe ich nicht gebohrt. Die Company verpflichtet, nächstes Frühjahr die Wasserleitung zu machen und so bekommt ein jeder das Wasser ins Haus.

Ich könnte noch vie Interessantes von dieser Gegend schreiben, aber da ich es doch nicht alles beschreiben kann, so muß ich schließen, aber wer noch P. C. will, sollte diese Gelegenheit benutzen, denn das Land wird in Kurzen im Preis steigen.

Um Schluß alle Leser und den gesamten Couriertrad beßens grüßend, mit deutschem Dankedruck

Cornelius Loew.

Kane, Alta., 21. Nov. 1910. — Werte Leser des Courier! Muß zu erst berichten, daß hier das Dreifeln noch immer in vollem Gange ist, ungefähr in 2 Wochen wird es beendet sein.

Hier sind mehrere Güter aus Manitoba, Jacob Wiche, B. Bost, Corn. Loew, sie gedanken demnächst wieder demnächst zu haben.

Wir verläuten, ist die Frau des P. S. Guenther, Steinbach, Kan., den 17. d. Mts. beerdigt worden. Herzliches Beileid an Freund Guenther.

Jacob A. Koewen fuhr nach Manitoba, um sich eine bessere Gültie zu holen. Sarah Frielein ist die Ansehererin.

Bill für diesmal schließlich als Leser und Korrespondent.

Hoggar, Sask., 15. Nov. 1910. — Wertes Editor! Muß dem Courier auch mal was mitteilen, wenn's angekommen wird. Das Wetter ist hier eine Zeitlang ziemlich kalt gewesen, mit dem Herbstfögen ist es schon ein wenig wärmer. Hier in untern Dörfern sind die jetzt sehr beschäftigt mit Carladen, 6 Cars sind schon geladen und jetzt sind vielleicht noch zwei bis drei Carladen, die Hebrigen verkaufen in dem Elevator. Der Weizen steht hier jetzt 65 Cents für No. 3 Northern. Die Weide haben hier einen besseren Preis als der Weizen. Es wird auch hin und wieder mit Weizen getauscht, je nachdem solange es nur was giebt. Aber wenn sie erst ganz ausgetauscht sind, dann ist es schlimm.

Grüße noch alle meine Freunde in Manitoba und Swift Current. Wohl Euch auch mal hören, wenn nicht brieflich, dann durch den Courier. Ich möchte gern mal was von Euch hören. Ruht Euch ein Zeit.

Sobann Dwell.

Webburn, Sask., 19. Nov. 1910. Wertes Editor! Gestern war ein sehr schöner Tag, wo es fast gestaut hat. Die Landarbeiten sind meistens fertig, so daß jetzt nicht mehr viel zu tun ist, als Schweine schlachten und Wurft machen. Hier und da wird das Wasser schon knapp, jedoch man schon Wasserwagen fahren sieht.

Dieses Jahr hatten wir eine gute Ernte der Weizen ergab von 12 bis 35 Bußel, Hafer 25 bis 35 Bußel per Aker. Mais war gut und hatte auch einen schönen Preis. Dieses Jahr ist ziemlich viel Heu hier beim Durch Feuer zerstört worden.

Was machen noch unsere Freunde und Bekannte in Regina? Laßt mal von Euch hören oder kommt auf Besuch. Hüt ihr in den Dirt Hills, was ist denn mit Euch? Seid ihr schon eingetragenen, wenn man von Euch gar nichts mehr hört?

Gestern war Willig Kaufmann bei seinem Schwager am Friedh.

Die Landarbeiten frigen hier sehr hart, so daß schon bis 50 Dollar gearbeitet wird.

Das Stadt Webburn wächst sehr rasch und es wird von früh morgens bis spät Abends gebaut. Die Webburns Secarum Bau hat ein wunderschönes Gebäude. Die Wasserleitung soll bald fertig sein.

Auch die Jungsbrüder werden bald fertig sein, man hört, es sollen noch genug Jügel diesen Winter gemacht werden, um sie nächstes Frühjahr fertig zum Verkauf zu haben und alle Preislisten zu stellen.

Es wird jetzt hier viel über Local Option geschrieben und bald wird auch der Tag herbeizudringen, wo entschieden werden soll, ob grüne Grstände verkauft werden sollen oder nicht.

Ehmann Bros.

Phone 1136 10. Avenue, Regina

Weihnachten ist vor der Tür,

darum säumt nicht und besucht uns. Von heute bis zum 25. Dezember werden wir Ihnen unser ganzes Lager in Pelz- und Tuch-Weber, zücher zum Kostenpreis zur Verfügung stellen.

Stauenswert, nicht wahr!

Coon-Pelze, regulär \$75 bis \$95, das Stück zu nur... **\$65.00**

Marmot-gefütterte Leberzieher, mit Persischen Kragen, regulär \$70, nur 5 Stück vorhanden zu nur **\$50.00**

1. Qualität Vibertuch-Leberzieher mit Pelzkragen, regulär \$22.50, zu nur **\$16.95**

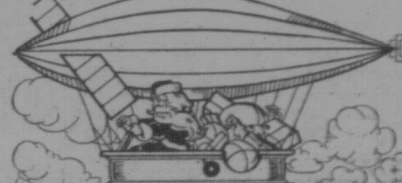
Damen-Leberzieher mit Pelzkragen, regulär \$20; zu nur **\$14.95**

3 Damen- mit Moichustierfell gefüttert, regulär \$75, zu nur **\$50.00**



Wir müssen Platz haben, unsere Weihnachtswaren auslegen zu können. Dies ist der Grund, daß Alles, nicht nur die Pelze, die nächsten 14 Tage verkleinert wird in unserm Geschäft.

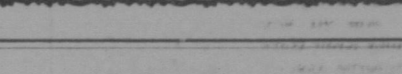
Spielzeug für Kinder aller Art.



Teddy-Bären, Trommeln, Luftschiffe. Alles was Kindern Freude bereitet. Direkt von Deutschland importiert und darum auch sehr billig.

Puppen, groß und klein, zu erstaunswerten Preisen.

Kommt zu uns und überzeugt Euch.



Telephon 371 R. C. Box 406

William Peterson

Der Gold Shield Wein und Likör Laden.

Rheinweine, Schnapps, Rye Whisky und beste Sorten Biere.

Broad Str. Regina, Sask.

verannt. Red W. C. Higemann predigte der Verammlung Gottes Wort. Nach dem Gottesdienst traten dann die Männer beiseite und formierten sich zu einer Gemeinde. Sie bildeten ein Komitee und berieten Pastor Higemann zur Organisation zu übergeben. Alle erklärten einstimmig ihren Beitritt und über 21 Familienangehörige zeigten ihre Namen zur Zählung einer eigenen Kirchgemeinde. Pastor Higemann versprach dann auch, alle 4 Wochen dort zu predigen, bis einer für diesen Bezirk fest ange stellt werde.

Am 11. Dezember Morgens 10 Uhr ist wieder eine laßt Gottesdienst bei Benzell in 21, 26 angelegt und alle Glie derer und Freunde sind hiermit herzlich eingeladen.

Pastor Higemann wird, so Gott will, wieder in Popopoland sein und Gottes Wort verkünden.

Am Montag suchten wir dann die werten deutschen Familien auf, so gut wir sie finden konnten. Leider durch den großen und dichten Nebel, welcher aus diesem und nächsten Tagen herrschte, konnten wir uns nicht weiter in die Prarie wagen, zumal wir uns schon am Dienstag ein wenig verirrt hatten. Alle Deutschen lagen wir für die freundliche Aufnahme unter dem Dank. Insbesondere danken wir der Familie Ernst Benzell und Christ. Jez für ihre fröhliche Aufnahme.

Am Mittwoch Abend machten wir uns dann auf die Heimreise. Bei Gottfried Weber übernahm wir über Nacht und Pastor Higemann predigte dann noch am Donnerstag bei Johannes Ziel, welcher aus dem Kaufhaus hier sorglich einwanderte. Hier fanden wir eine kleine Zahl Deutscher bei, die wir uns mitteilten, daß auch mehr deutsche Familien sich dort behelmen würden, zumal noch gutes Land dort zu haben ist.

Am nächsten Morgen, Sonntag, hatten wir dann Gottesdienst bei Johannes Ziel. Auch hier konnte man sehen, wie sich alle ein „einzig Volk von Brüdern“ sammelten, alle, denen es ernstlich für die Reichthümer zu tun ist, lägen es sich nicht nehmen, zur fünftägigen Zeit zu erscheinen. Als wir dort ankamen, waren alle schon

Freitags waren wir dann wieder glücklich beimgekommen. Hier fanden manch Interessantes über diesen Ort und wir haben den Eindruck gewonnen, daß der Provinz Saskatchewan eine Zukunft bevorsteht, von der sich niemand träumen sieht!

Sonntag Morgen hatten wir dann noch Schlußgottesdienst bei Johannes Ziel im Germanatown Settlement.

Mit dem 11. Uhr lag erfr dann Red. Higemann seiner Heimat zu. Wir wünschen ihm noch nachträglich glückliche Reise und baldiges Wiedersehen hier in unserer Mitte.

Ernst Benzell sagte mir eine Woche später bei einem Besuch, daß der Farmer am 10. Dezember, Abends in seinem Hause wieder Verammlung hatten und erlaßt alle Farmer, die noch nicht zur Organisation gehören und sich der Verammlung anschließen wollen, nämlich Abends 6 Uhr zu erscheinen. Wichtige Privatangelegenheiten und Verbindungen liegen vor. Es werden Kindern die Anwesenheit eines Besuchs oder Schulbesuches für Bestehen, Schulden u. s. w.

Wichtig für Jeden! Außerordentliche Gelegenheit. Wichtig! Großer Ausverkauf Im Saskatchewan Farmer Store!

Wir erziehen diese Woche eine ganze Waggongladung aller Arten Waren. Unter anderen Pelze, Unterwäsche, Sweaters, Herrenanzüge, Damenjacken und Mäntel, Kappen, Handschuhe, Schuhe und Stiefel, Damen-Pelzstrümpfe u. s. w.

Einem Drittel Preisabschlag.

Ihr werdet Euch bei uns überzeugen, daß wir billiger sind, wie alle andern Läden. Hier nur einige Preise: Kurze Pelze, regulär \$5 bis \$7, jetzt \$3.75.

Wenn Ihr Zucker braucht, kommt zu uns und erkundigt Euch nach unserm Preis. Kommt, so lange der Ausverkauf anhält.

J. Schächter, 10. Avenue, Regina

Einige, die aus östlicher Richtung kamen, wunderten sich hierüber und waren erstaunt, daß wir noch nicht in Schnee sind.

Das Landaussehen hier bei uns sieht noch immer in Blüte, doch lange nimmt es nicht mehr, dann ist auch das hügelige Terrain aufgenommen.

Alle Feiler betonen grüßend Rudolph P. Braug.

Ans Süd-Angland.

Resolvimus, den 17. resp. 30. Okt. (Bericht.) — Wertes Courier! Da ich schon lange nicht geschrieben habe, so ist es mal Zeit, dieses in die Hand zu nehmen.

Werte Freunde in der Ferne, Gratz zuvor! Warum laßt Ihr Euch gar nicht hören? Schweigt, als wenn Ihr gar nicht mehr existieret in der Welt.

Die Urnte war schwer, viel Stroh, starker nicht viel nach dem Stroh. Aber Gott hat Dank in der Urnte doch noch mittelmäßig ausgefallen.

Die Urnte war schwer, viel Stroh, starker nicht viel nach dem Stroh. Aber Gott hat Dank in der Urnte doch noch mittelmäßig ausgefallen.

Die rechte Antwort hängt jetzt an: Den 28. Juli nach Belper war bei uns der Heftel „Kefomobil“ explodiert und wurde der Heizer getötet.

Das Weiter ist jetzt ganz gut. Froste bis 5 Grad Neumar sind schon da gewesen.

Meine Schwester Selena ist verheiratet mit Jakob Kroefer. Die Hochzeit war am 5. September.

Unser Freund Philipp Naak jun., welcher sich vor zwei Jahren verheiratet hat mit Olga Zheimann, beide aus Friedensfeld, ist lange krank gewesen.

Nach dem was ich von einem kleinen Bericht bringen über die Ausstellung in Saskatchewan. Sie wurde eröffnet am 1. Juli und dauerte bis den 10. Oktober.

100 große goldene Medaillen, 114 kleine goldene Medaillen, 229 große silberne Medaillen, 273 kleine silberne Medaillen, 12 große Bronze Medaillen, 246 gewöhnliche und 6 kleine Bronze Medaillen.

Für diesmal will ich aufhören, sonst wird es zu viel. Jetzt wird ein jeder Bauer freier, so daß man mehr hören wird und sich auch mehr interessieren für den Courier.

Alle Feiler betonen grüßend Rudolph P. Braug.

Ans Süd-Angland.

Resolvimus, den 17. resp. 30. Okt. (Bericht.) — Wertes Courier! Da ich schon lange nicht geschrieben habe, so ist es mal Zeit, dieses in die Hand zu nehmen.

Werte Freunde in der Ferne, Gratz zuvor! Warum laßt Ihr Euch gar nicht hören? Schweigt, als wenn Ihr gar nicht mehr existieret in der Welt.

Die Urnte war schwer, viel Stroh, starker nicht viel nach dem Stroh. Aber Gott hat Dank in der Urnte doch noch mittelmäßig ausgefallen.

Die Urnte war schwer, viel Stroh, starker nicht viel nach dem Stroh. Aber Gott hat Dank in der Urnte doch noch mittelmäßig ausgefallen.

Die rechte Antwort hängt jetzt an: Den 28. Juli nach Belper war bei uns der Heftel „Kefomobil“ explodiert und wurde der Heizer getötet.

Das Weiter ist jetzt ganz gut. Froste bis 5 Grad Neumar sind schon da gewesen.

Meine Schwester Selena ist verheiratet mit Jakob Kroefer. Die Hochzeit war am 5. September.

Unser Freund Philipp Naak jun., welcher sich vor zwei Jahren verheiratet hat mit Olga Zheimann, beide aus Friedensfeld, ist lange krank gewesen.

Nach dem was ich von einem kleinen Bericht bringen über die Ausstellung in Saskatchewan. Sie wurde eröffnet am 1. Juli und dauerte bis den 10. Oktober.

Regina, Sask., 2. Dez. 1910. — Werte Redaktion! Notgedrungen muß ich noch einmal zur Feder greifen, um die Aufschuldigung Herrn Bieschowsky's zurückzuweisen.

Am Sonntag den 11. Dezember wird in der Straße der W. B. Gemeinde bei Aberdeen ein Sängerkreis stattfinden.

Entlaufen

am 6. November 1910 eine schwarze Stute, 9 Jahre alt, kleiner weißer Stern an Stirn, am rechten Hinterfuß weißer Fleck.

E. W. Roberts

Drogen Parfümerien Toilette-Artikel aller Art. Rezeptre werden gut und billig ausgeführt.

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Regina, Sask., 2. Dez. 1910. — Werte Redaktion! Notgedrungen muß ich noch einmal zur Feder greifen, um die Aufschuldigung Herrn Bieschowsky's zurückzuweisen.

Am Sonntag den 11. Dezember wird in der Straße der W. B. Gemeinde bei Aberdeen ein Sängerkreis stattfinden.

Entlaufen

am 6. November 1910 eine schwarze Stute, 9 Jahre alt, kleiner weißer Stern an Stirn, am rechten Hinterfuß weißer Fleck.

E. W. Roberts

Drogen Parfümerien Toilette-Artikel aller Art. Rezeptre werden gut und billig ausgeführt.

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Regina, Sask., 2. Dez. 1910. — Werte Redaktion! Notgedrungen muß ich noch einmal zur Feder greifen, um die Aufschuldigung Herrn Bieschowsky's zurückzuweisen.

Am Sonntag den 11. Dezember wird in der Straße der W. B. Gemeinde bei Aberdeen ein Sängerkreis stattfinden.

Entlaufen

am 6. November 1910 eine schwarze Stute, 9 Jahre alt, kleiner weißer Stern an Stirn, am rechten Hinterfuß weißer Fleck.

E. W. Roberts

Drogen Parfümerien Toilette-Artikel aller Art. Rezeptre werden gut und billig ausgeführt.

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Regina, Sask., 2. Dez. 1910. — Werte Redaktion! Notgedrungen muß ich noch einmal zur Feder greifen, um die Aufschuldigung Herrn Bieschowsky's zurückzuweisen.

Am Sonntag den 11. Dezember wird in der Straße der W. B. Gemeinde bei Aberdeen ein Sängerkreis stattfinden.

Entlaufen

am 6. November 1910 eine schwarze Stute, 9 Jahre alt, kleiner weißer Stern an Stirn, am rechten Hinterfuß weißer Fleck.

E. W. Roberts

Drogen Parfümerien Toilette-Artikel aller Art. Rezeptre werden gut und billig ausgeführt.

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Regina, Sask., 2. Dez. 1910. — Werte Redaktion! Notgedrungen muß ich noch einmal zur Feder greifen, um die Aufschuldigung Herrn Bieschowsky's zurückzuweisen.

Am Sonntag den 11. Dezember wird in der Straße der W. B. Gemeinde bei Aberdeen ein Sängerkreis stattfinden.

Entlaufen

am 6. November 1910 eine schwarze Stute, 9 Jahre alt, kleiner weißer Stern an Stirn, am rechten Hinterfuß weißer Fleck.

E. W. Roberts

Drogen Parfümerien Toilette-Artikel aller Art. Rezeptre werden gut und billig ausgeführt.

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Was lehrt die Bibel über Prohibition?

Erstens verbietet sie den unmäßigen Genuß von berauschenden Getränken. Sprüche, Salomos Kap. 20, 1: „Der Wein macht losse Leute und stark Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird nimmer weise.“

Um eine gute

Photographie von sich selbst oder Ihrem Baby zu bekommen, sollten Sie zum Carbon Studio gehen.

Zwei Fremdwörter für den Herbst und den kommenden Winter... Banff Briquettes... Whittmore Brothers

Regina.

Wie wir hören, erkrankte Jakob... Zeit dem Fortzuge des Herrn... Herr Pastor Schmidt wünscht...

Herr Pastor Schmidt wünscht... Am Montag fanden die Nominierungen für Bürgermeister...

Am Montag fanden die Nominierungen für Bürgermeister... Herr Philipp Buid, 1610 Victoria Ave...

Herr Philipp Buid, 1610 Victoria Ave... Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Am Montag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung... Am Sonntag Nachmittag fand die regelmäßige Versammlung...

Gegen Local Option... Am nächsten Sonnabend den 10. Dezember, Abends 8 Uhr...

Nächsten Montag den 12. Dez. finden die Bürgermeister... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

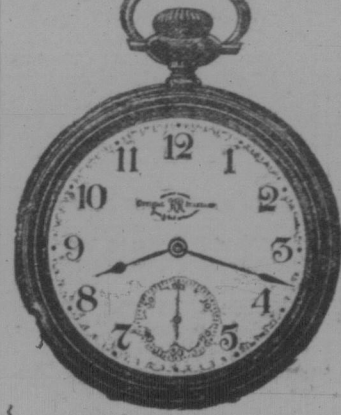
Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung... Am nächsten Freitag findet in Giesingers Halle die Verammlung...

Große Sendung Bester Winterschuhwaren

ist angekommen. Beste Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln u. Schuhen aller Art. Rubbers und Filzschuhe... Engel Bros. Der deutsche Schuhladen.

Engel Bros. Der deutsche Schuhladen. Scarth Str. Regina.

M. G. Howe, Juwelier



Wir verkaufen Uhren billig und gut. Alle Sorten von \$2.50 bis \$50. Wanduhren von \$3 bis \$25 garantiert.

Wir untersuchen Augen und machen selbst die Brillengläser... Schreiben Sie um unsern schönen illustrierten Katalog. 70 Seiten stark. M. G. Howe Juwelier und Optiker. Regina Scarth Str.

H. B. Tucker Uhrmacher und Juwelier

Wir verkaufen Uhren billig und gut. Alle Sorten von \$2.50 bis \$50. Wanduhren von \$3 bis \$25 garantiert.

Spezerei-Waren

- 1 Pfd. Tee, gute Sorte, Dole und... 2 Pfd. Tomatoes... 3 Pfd. grüner Kaffee... 4 Pfd. Van. reg. 75c... 5 Pfd. grüner Pfeffer... 6 Pfd. besser Reis... 7 Pfd. Hogg-Thomas Tee... 8 Pfd. besser Tee... 100 Pfd. Sir. Bafer No. 1... 100 Pfd. Capital, regulär... 100 Pfd. Edelweiss, regulär... 50 Pfd. Zucker, reg. 3.20... 20 Pfd. Zucker, reg. 1.25... 100 Pfd. Zucker, regulär... Eisenwaren... 6 Stück Heizöfen, regulär... 3 Stück Heizöfen, regulär... 5 Stück Heizöfen, regulär... Hunderte Artikel werden Sie Donnerstags, Freitag und Samstag zum billigen Verkauf im "Maple Leaf" finden.

Eroffnungstunde: 7 Uhr Morgens. Ladenschluss: 7 Uhr Abends.

Bergl & Kusch 10. Avenue und Halifax Straße. Regina

Großer Spezial Weihnachtsverkauf

Donnerstag, Freitag und Samstag.



Spezerei-Waren, Schnittwaren, Herren-Kleider, Spielwaren, Möbel aller Sorten. Achtung! Diese Preise sind nur für Donnerstag, Freitag und Samstag.

Hunderte Artikel werden Sie Donnerstags, Freitag und Samstag zum billigen Verkauf im "Maple Leaf" finden. Also seid zeitig, damit Ihr das Beste bekommt! Bergl & Kusch.

Heart Bros. Hardware Co., Limited. Wir haben ein riesiges Lager von Sport-Artikeln. Unsere Preise sind niedrig und wir bedienen die Kunden aufs Beste.

M. G. Howe, Juwelier. Wir verkaufen Uhren billig und gut. Alle Sorten von \$2.50 bis \$50. Wanduhren von \$3 bis \$25 garantiert.

Bergl & Kusch. Hunderte Artikel werden Sie Donnerstags, Freitag und Samstag zum billigen Verkauf im "Maple Leaf" finden.